

# **Die Rolle der psychiatrischen Pflegeperson im Heilungsprozess von Personen nach einem Suizidversuch**

## **The role of psychiatric nursing personnel in the healing process of individuals following a suicide attempt**

### **Seminararbeit**

der Fachhochschule FH Campus Wien  
Bachelorstudiengang: Gesundheits- und Krankenpflege

**Vorgelegt von:**

XXXXXXXXXX

**Personenkennzeichen:**

XXXXXXXXXXXXXX

**Betreuer\*in / Begutachter\*in:**

Enis Smajic, MSc ANP, MSc, MAS, BScN, BEd

**Eingereicht am:**

06.06.2024

### **Erklärung**

Ich erkläre, dass die vorliegende Seminararbeit von mir selbst verfasst wurde und ich keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet bzw. mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient habe.

Ich versichere, dass ich diese Exposé bisher weder im In- noch im Ausland (einem\*r Beurteiler\*in zur Begutachtung) in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe.

Datum: 06.06.2024

Unterschrift:

## **Vorwort**

Das Thema Suizid ist oftmals sowohl für die Betroffenen als auch für die Pflegepersonen, die diese Menschen betreuen und begleiten belastend und überfordern. Ich habe mich für die Aufarbeitung der Suizidnachsorge entschieden, weil ich Pfleger\*innen die Angst vor dem Umgang mit suizidalen Patient\*innen nehmen und dafür sorgen möchte, dass von dem tabuisierenden Gedanken weggekommen wird und stattdessen mehr Verständnis für die Lebenswelt jener aufgebracht werden kann. Ich glaube viele haben auch nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege noch Berührungsängste mit dem Thema Suizid und wissen nicht wie sie mit dieser Patient\*innengruppe umgehen sollen. Diese Bedenken möchte ich mit dieser Arbeit nehmen und Impulse für einen optimalen Umgang mit ebendiesen geben.

# **Kurzfassung**

## **Einleitung:**

Eine fachlich wie menschlich angemessene Betreuung von Patient\*innen nach einem Suizid ist von entscheidender Bedeutung, um Leben zu retten und die Lebensqualität dieser Personen wieder zu steigern. Diese Arbeit zielt darauf ab, in Studien als wirksam erhobene Strategien für Pflegepersonen in der Betreuung dieser Patient\*innengruppe zu erörtern und Unterstützung für die Pflegepraxis zu bieten.

## **Methodik:**

Für diese Seminararbeit wurde eine systematische Literaturrecherche in den elektronischen Datenbanken „CINAHL“, „Science Direct“ und „PubMed“ durchgeführt. Davon wurden insgesamt sieben Studien in diese Arbeit miteinbezogen.

## **Ergebnisse:**

Die analysierten Studien belegten die Wirksamkeit von kontinuierlicher Beobachtung & Einschätzung des Suizidrisikos, von gewisser kommunikativer Strategien zwischen Pflegepersonen und Patient\*innen sowie einer Förderung von Selbsthilfestrategien.

## **Schlussfolgerung:**

Effektive Suizidprävention und -betreuung erfordern eine multidimensionale Herangehensweise, welche auf präventiven Interventionen, unterstützenden Beziehungen sowie der Förderung von Bewältigungsfähigkeiten basiert. Es ist jedoch noch Forschung notwendig, um das Verständnis dieses Themenkomplexes zu vertiefen und Interventionen zu optimieren.

## **Schlüsselbegriffe:**

Suizidbetreuung, Suizidprävention, Pflege, Stationäres psychiatrisches Setting, Pflegerische Interventionen

# **Abstract**

## **Introduction:**

Appropriate care for patients following a suicide attempt is crucial for saving lives and improving the quality of life for these individuals. This paper aims to discuss effective strategies for nurses in caring for this patient population and provide support for nursing practice.

## **Methodology:**

For this paper, a systematic literature review was conducted in the electronic databases "CINAHL", "Science Direct" and "PubMed". A total of seven studies were included in this paper.

## **Results:**

The analyzed studies provided evidence for the effectiveness of continuous observation and assessment of suicide risk, certain communicative strategies between nursing personnel and patients, as well as the promotion of self-help strategies.

## **Conclusion:**

Effective suicide prevention and care require a multidimensional approach, which is based on preventive interventions, supportive relationships, and the promotion of coping skills. However, further research is needed to deepen our understanding of this complex issue and to optimize interventions.

## **Keywords:**

Suicide care, suicide prevention, nursing, inpatient psychiatric setting, nursing interventions

# Inhaltsverzeichnis

|          |                                                                                          |           |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung .....</b>                                                                  | <b>3</b>  |
| 1.1      | <i>Problemdarstellung/Ausgangslage.....</i>                                              | 4         |
| 1.2      | <i>Fragestellung/Forschungsfrage .....</i>                                               | 5         |
| 1.3      | <i>Erkenntnisinteresse/Zielsetzung .....</i>                                             | 5         |
| <b>2</b> | <b>Theoretischer Bezugsrahmen.....</b>                                                   | <b>6</b>  |
| 2.1      | <i>Pflegetheoretischer Hintergrund.....</i>                                              | 6         |
| 2.2      | <i>Klärung zentraler Begrifflichkeiten .....</i>                                         | 7         |
| 2.2.1    | <i>Suizid .....</i>                                                                      | 7         |
| 2.2.2    | <i>Prävention .....</i>                                                                  | 7         |
| 2.2.3    | <i>Nachsorge.....</i>                                                                    | 7         |
| 2.2.4    | <i>Psychiatrisches Setting .....</i>                                                     | 8         |
| <b>3</b> | <b>Methodik.....</b>                                                                     | <b>8</b>  |
| 3.1      | <i>Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes (Phase 1).....</i>                           | 8         |
| 3.2      | <i>Recherche (Phase 2).....</i>                                                          | 10        |
| 3.3      | <i>Bewertung, Lektüre, Kritik (Phase 3).....</i>                                         | 12        |
| 3.4      | <i>Vorgehensweise der Synthesenbildung (Phase 4).....</i>                                | 12        |
| <b>4</b> | <b>Ergebnisse .....</b>                                                                  | <b>12</b> |
| 4.1      | <i>Tabellarische Darstellung.....</i>                                                    | 13        |
| 4.2      | <i>Deskriptive Darstellung.....</i>                                                      | 19        |
| 4.3      | <i>Synthesen.....</i>                                                                    | 22        |
| 4.3.1    | <i>Kontinuierliche Beobachtung &amp; Einschätzung des Suizidrisikos.....</i>             | 23        |
| 4.3.2    | <i>Förderung von Selbsthilfestrategien &amp; Bewältigungsfähigkeiten .....</i>           | 24        |
| 4.3.3    | <i>Aufbau einer Unterstützenden Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient*in .....</i> | 25        |
| 4.4      | <i>Zusammenfassung der Ergebnisse.....</i>                                               | 26        |
| <b>5</b> | <b>Diskussion .....</b>                                                                  | <b>27</b> |
| 5.1      | <i>Limitationen .....</i>                                                                | 28        |
| 5.2      | <i>Schlussfolgerungen und Ausblick .....</i>                                             | 29        |
|          | <b>Literaturverzeichnis .....</b>                                                        | <b>31</b> |
|          | <b>Tabellenverzeichnis.....</b>                                                          | <b>33</b> |
|          | <b>Abbildungsverzeichnis .....</b>                                                       | <b>33</b> |
|          | <b>Anhang .....</b>                                                                      | <b>34</b> |

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| <i>Anhang 1: Suchprotokoll</i> .....    | 34 |
| <i>Anhang 2: Studienbewertung</i> ..... | 35 |
| <i>Anhang 3: Synthesetabelle</i> .....  | 47 |
| <i>Anhang 4: Ampel-Schema</i> .....     | 48 |

# 1 Einleitung

Weltweit sterben über 700 000 Menschen jährlich durch Suizid und noch eine größere Zahl unternimmt Suizidversuche. Unter 15–29-Jährigen weltweit ist Suizid die vierthäufigste Todesursache (World Health Organization, 2023). In Österreich begingen im Jahr 2023 1.276 Personen Suizid, was einer Zunahme von 16% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Eine exakte Zahl zu den versuchten Suiziden gibt es nicht, jedoch wird davon ausgegangen, dass diese um das Zehn- bis Dreißigfache höher ist als die der vollendeten Suizide (Bundesministerium, 2023b). Personen, die eine Vergangenheit mit Suizidversuch(en) und/oder Selbstverletzung vorweisen, haben ein erhöhtes Risiko, später an Suizid zu versterben. Für nach einem Suizidversuch auf einer Notaufnahme aufgenommene Personen besteht ein 25-prozentiges Risiko, rückfällig zu werden (Inagaki et al., 2015). Besonders die Phase unmittelbar nach einem Suizidversuch stellt eine vulnerable für Wiederholungsversuche dar, weshalb die Nachsorge bedeutend für die Patient\*innen sein kann. Auf Suizide spezialisierte Behandlungen können möglichen Rückfällen um rund ein Drittel vorbeugen (Spahn et al., 2023). Da Pflegefachpersonen mitunter zu den Ersten gehören, die den oder die Patient\*in postsuizidal betreuen und stetig sowie eng im Kontakt mit diesen sind, ist es für die Profession von essentieller Bedeutung, hier individuell und problemsensibel mit den Patient\*innen umgehen zu können, um erneuten Suizidversuchen präventiv gegensteuern zu können (Efstathiou et al., 2018). Suizid wird in weiten Teilen unserer Gesellschaft oft immer noch stigmatisierend und tabuisierend begegnet, weswegen sich Personen oft langfristig nicht die Hilfe einholen, die sie eigentlich benötigen würden (World Health Organization, 2023). Pflegepersonen verbringen die meiste Zeit mit ihren Patient\*innen auf psychiatrischen Stationen und sind so im Stande, Risikofaktoren sowie suizidale Anzeichen erkennen und mögliches suizidales Verhalten verhindern zu können (Efstathiou et al., 2018). In dieser Arbeit wird untersucht, auf welche Alarmzeichen Pflegepersonen im Umgang mit Personen nach einem Suizidversuch achten (müssen) und welche speziellen Bedürfnisse diese Patient\*innengruppe haben kann. Vor allem wird darauf eingegangen, welche pflegerischen Maßnahmen es auf psychiatrischen Stationen gibt, um suizidale Patient\*innen unterstützend in ihrem Heilungsprozess begleiten zu können und zugleich weiteren Suizidversuchen vorzubeugen.

## **1.1 Problemdarstellung/Ausgangslage**

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, sind Pflegepersonen oft die Ersten, die Personen nach einem Suizidversuch betreuen, und sie sind mitunter auch diejenigen, die am meisten Zeit mit den Patient\*innen verbringen. Sie können Alarmzeichen suizidalen Verhaltens erkennen und haben somit eine präventive Funktion in der Begleitung derselben (Efstathiou et al., 2018). Suizidversuche haben sowohl auf die Patient\*innen als auch auf deren Angehörige negative Auswirkungen, insofern als mit einem Suizidversuch mögliche Verletzungen, Krankenhausaufenthalte, ein gewisser Freiheitsverlust und vor allem ein sozialer Druck einhergehen (Albuixech-García et al., 2020). Der Nachsorge von Menschen nach einem Suizidversuch kommt ein hoher Stellenwert in der Prävention weiterer Versuche zu. Jedoch wird eine optimale postsuizidale Nachsorge in der Praxis oft zu wenig beachtet oder gewährleistet, weshalb es eines Leitfadens für den Umgang mit Patient\*innen nach einem Suizidversuch bedarf (Spahn et al., 2023). Der Pflegeansatz, welcher in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege bis heute dominiert, implementiert einen Fokus der psychiatrischen Pflegeperson auf Überwachung und Sicherheitskontrollen. Dieses Modell ist jedoch nach heutigem Wissensstand veraltet und sollte reformiert werden, damit die Rolle der Pflegeperson einen anderen Fokus zugeschrieben bekommt. Pfleger\*innen sollen ihre Patient\*innen ebenso in deren Heilungsphase führen und begleiten, statt sie nur zu beobachten. Diese konservierenden Muster sollen durch einen heilungsorientierten Pflegeansatz ersetzt werden und die Pflegepersonen die Prinzipien dieses Zugangs verstehen und in ihre Praxis implementieren (Santangelo et al., 2018). Medizinisches Personal wie auch Pflegepersonen benötigen Präventionspläne, welche spezielle Schulungen beinhalten, um Risikogruppen erkennen und besser auf suizidales Verhalten eingehen zu können (Albuixech-García et al., 2020). Für einen gelingenden Heilungsprozess post Suizid ist die Therapieadhärenz der Patient\*innen von großer Bedeutung. Jedoch brechen rund 50% von ihnen die Nachsorgebehandlungen innerhalb der ersten Woche schon ab. Grund dafür kann sein, dass sich Patient\*innen oft vom Gesundheitspersonal unverstanden oder gar missverstanden fühlen. Suizid ist im Gesundheitswesen oft noch internalisiert als eine „seelische Störung“, während es für Betroffene das sehr persönliche Erleben von Qual, Verzweiflung und Verlust des Selbstwertgefühls bedeutet. Dieses individuelle und subjektive Erleben der Suizidkrise erfordert einen patientenzentrierten, kooperativen Behandlungsansatz, in welchem Suizid als zielgerichtete Handlung gesehen wird (Gysin-Maillart et al., 2016).

## **1.2 Fragestellung/Forschungsfrage**

Im Anschluss an die Literaturrecherche konnte die folgende Frage als Grundlage der Seminararbeit formuliert werden:

Wie können Pflegepersonen im psychiatrischen Setting dazu beitragen, den Heilungsprozess von Personen nach einem Suizidversuch zu unterstützen und somit weiteren Suizidversuchen präventiv entgegenzuwirken?

## **1.3 Erkenntnisinteresse/Zielsetzung**

Das Ziel dieser Seminararbeit ist es, darüber aufzuklären, was einen heilungs- und patientenorientierten Pflegeprozess von Menschen nach einem Suizidversuch ausmacht und wie Pflegepersonen diese Patient\*innen auf psychiatrischen Stationen unterstützen können, um somit auch Rückfällen präventiv zu begegnen. Dazu werden Studien untersucht und verglichen, welche derzeitige Ansätze in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege darstellen und die als im Umgang mit suizidalen Patient\*innen förderlich gelten. Oftmals empfinden Menschen nach einem Suizidversuch Scham und fühlen sich von ihrem Umfeld unverstanden. Daher wird in dieser Arbeit ebenfalls aus der psychosozialen Perspektive erörtert, welche Bedürfnisse Personen speziell nach einem Suizidversuch haben und wie Pflegepersonen auf jene eingehen können, um ein breiteres Verständnis in der Profession auf psychiatrischen Stationen für Personen mit suizidalen Krisen bieten zu können. Ein weiteres Ziel dieser Arbeit ist es, spezielle Maßnahmen, welche eine Pflegeperson im Umgang mit postsuizidalen Patient\*innen ergreifen kann, zu erläutern. In der Pflege kann es zu Berührungängsten und oft auch zu Unverständnis in Bezug auf sensible Themen oder Krankheitsbilder wie Suizidalität kommen, was sich auf den Heilungsprozess der Patient\*innen auswirken kann. Mittels der aufgearbeiteten Erkenntnisse in dieser Arbeit sollen Pflegepersonen gegenüber dem Thema Suizid sensibilisiert werden, um eine einführende und empathische Pflege gewährleisten zu können.

## **2 Theoretischer Bezugsrahmen**

Im folgenden Kapitel wird der theoretische Bezugsrahmen dargestellt, welcher als pflegewissenschaftliche Grundlage für diese Arbeit dient. Anschließend werden Begriffe definiert, deren tieferes Verständnis für die behandelte Thematik notwendig ist.

### **2.1 Pflge-theoretischer Hintergrund**

Die Basis dieser Arbeit stellt die middle-range Theorie der interpersonalen Beziehung in der Pflege von Hildegard Peplau dar. Die von der amerikanischen Pflge-theoretikerin 1952 entwickelte Theorie bildet eine zentrale Grundlage für die Pflegepraxis, insbesondere im Umgang mit Patient\*innen nach einem Suizidversuch. Peplau betont, dass jede Pflegeperson-Patient\*innen-Beziehung eine interpersonale Beziehung ist, in der wiederkehrende Schwierigkeiten des täglichen Lebens auftreten. Die Theorie ist speziell für diese Forschungsarbeit geeignet, da sich sowohl die Forschungsfrage als auch die Theorie damit auseinandersetzen, wie Pflegekräfte durch ein vertieftes Verständnis interpersonaler Beziehungen existenzielle Problemen begegnen können. Ein zentrales Element in Peplaus Ansatz ist die Erkenntnis, dass Pflegekräfte ihre eigenen Verhaltensweisen verstehen müssen, um den Patient\*innen bei der Bewältigung ihrer gesundheitlichen Probleme zu helfen. Peplaus Konzept der „psychodynamischen Pflege“ impliziert, dass sowohl Patient\*in als auch Pflegekraft durch die im Pflegeprozess stattfindenden Lernprozesse wachsen. Im Rahmen der Pflege von Patient\*innen nach einem Suizidversuch ist es wichtig, dass Pflegekräfte die Dynamiken der interpersonalen Beziehung verstehen und erkennen, wie ihre eigene Persönlichkeit und ihre Reaktionen die Pflege beeinflussen können. Ein zentraler Aspekt von Peplaus Theorie ist die Vorstellung, dass Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen mit unterschiedlicher Intensität im Laufe des Lebens immer wieder auftreten. Diese Schwierigkeiten sind besonders relevant, wenn Menschen in einer verletzlichen Position, wie nach einem Suizidversuch, von anderen abhängig sind. Pflegepersonen müssen in der Lage sein, die menschlichen Probleme zu identifizieren, denen Patient\*innen gegenüberstehen, und die Fähigkeit entwickeln, Beziehungen zu fördern, die die Fähigkeit verbessern, ihre eigenen gesundheitlichen Probleme zu bewältigen. Für die Anwendung dieser Theorie in der Praxis bedeutet dies, dass Pflegepersonen ein tiefes Verständnis für die psychodynamischen Aspekte der Pflege entwickeln müssen, um wirksam auf die Bedürfnisse von Patient\*innen nach einem Suizidversuch einzugehen. Dies umfasst nicht nur das Erkennen und Verstehen der individuellen Probleme und Bedürfnisse der Patient\*innen, sondern auch die Fähigkeit, eine unterstützende und therapeutische Beziehung aufzubauen, die auf gegenseitigem Respekt und Verständnis basiert. Hildegard Peplaus Theorie der interpersonalen Beziehung bietet einen

wertvollen Rahmen für die Pflege von Patient\*innen nach einem Suizidversuch. Durch das Verständnis und die Anwendung psychodynamischer Prinzipien können Pflegekräfte effektive Unterstützung bieten und zur Prävention weiterer Suizidversuche beitragen (Nyström M, 2007).

## **2.2 Klärung zentraler Begrifflichkeiten**

In diesem Abschnitt werden zentrale Begrifflichkeiten für das weitere Verständnis dieser Arbeit definiert und um auch eine Vertiefung in die Thematik zu ermöglichen.

### **2.2.1 Suizid**

Unter Suizid versteht man den Tod durch absichtliche Selbstverletzung. Suizidalen Handlungen gehen oft einige Risikofaktoren voraus, unter anderem Gefühle der Aussichtslosigkeit, das Empfinden, belastend für seine Mitmenschen zu sein oder nicht in der Lage zu sein, mit Stress umzugehen. 85-95% der Personen, die Suizid begehen sind zu dem Zeitpunkt bereits psychisch krank. Depressionen sind der häufigste Auslöser für Suizidalität. Andere Auslöser sind Traumata in der Kindheit, Mobbing und Beziehungskonflikte (Moutier, 2021). Vor allem Personen mit Suizidversuchen in der Vergangenheit sind besonders vulnerabel für erneute Suizidversuche (Chi et al., 2014).

### **2.2.2 Prävention**

Prävention bezeichnet einen umfassenden Ansatz, der darauf ausgelegt ist, gezielte Maßnahmen und Aktivitäten einzusetzen, um Krankheiten oder gesundheitliche Beeinträchtigungen zu verhindern, das Risiko von Erkrankungen zu reduzieren oder ihr Auftreten zu verzögern. Je nach Zeitpunkt, zu dem die präventive Maßnahme angewendet wird, kann zwischen primärer, sekundärer und tertiärer Prävention unterschieden werden. Zusätzlich lassen sich präventive Maßnahmen danach unterscheiden, ob sie auf individuelles Verhalten oder Lebensverhältnisse abzielen (Bundesministerium, 2019).

### **2.2.3 Nachsorge**

Die Remobilisation/Nachsorge (RNS) ist eine strukturierte Form der weiterführenden Behandlung von akut erkrankten Patient\*innen. Diese Phase folgt auf die primäre Akutversorgung und dient als Bindeglied zwischen Akutversorgung und Rehabilitation oder ambulanter Weiterbehandlung. Die RNS besteht aus Diagnose und Therapie in begrenztem Umfang sowie Maßnahmen zur Wiederherstellung der Selbstständigkeit. Ziel ist es, Patienten frühzeitig zu mobilisieren, die über die durchschnittliche Verweildauer in der Akutversorgung hinaus weiterhin ärztliche, pflegerische oder therapeutische Versorgung benötigen (Bundesministerium, 2023a).

## 2.2.4 Psychiatrisches Setting

Das Wort Psychiatrie, auch als „Seelenheilkunde“ bezeichnet, ist ein Bereich der Medizin, der sich auf psychische und seelische Störungen konzentriert. Die Psychiatrie wird als eine Wissenschaft betrachtet, in der vor allem die Kunst des Verstehens im Fokus steht (Höwler, 2016).

Das therapeutische Umfeld wird auch als Setting bezeichnet. Es umfasst die Rahmenbedingungen während einer Therapie. Hierzu zählen Faktoren wie Mitarbeiter, architektonische Gestaltung sowie die Atmosphäre, die in entscheidendem Maße den Verlauf der Therapie beeinflussen können (Höwler, 2016).

Zusammengefasst, bezieht sich das psychiatrische Setting auf den Kontext oder das Umfeld in der Psychiatrie, in dem therapeutische Interventionen und Behandlungen für Menschen mit psychiatrischen Defiziten stattfinden (Höwler, 2016).

## 3 Methodik

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde eine umfassende synthetische Literaturrecherche durchgeführt. Hierbei wurden klare Ein- und Ausschlusskriterien für die Suche in relevanten Datenbanken wie PubMed, Science Direct und Cinahl festgelegt. Der Suchzeitraum für wissenschaftliche Literatur wurde auf die letzten 10 Jahre begrenzt, deckt also den Zeitraum von 2013 bis 2024 ab. Für die systematische Suche wurden vor dem Beginn der Recherche Suchbegriffe sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache formuliert und miteinander in Verbindung gebracht. Diese Suchbegriffe sind in den Tabellen 1 und 2 aufgeführt. Eine detaillierte Übersicht über den Suchprozess steht in Form eines Suchprotokolls im Anhang 1 bereit. Zudem wurde eine Studie bewertet und die Ergebnisse sind im Anhang 2 dokumentiert.

### 3.1 Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes (Phase 1)

In diesem Abschnitt wird der Untersuchungsgegenstand weiter präzisiert, indem eine strukturierte Recherche durchgeführt wurde. Die Forschungsfrage wurde in Tabelle 1 anhand eines PS-Schemas dargestellt, welches die Population und die Situation umfasst. Anschließend wurden Suchstrings entwickelt, die in verschiedene Komponenten unterteilt wurden und zur Suche in Datenbanken verwendet wurden.

Table 1: *PS-Schema*

|                   |                                                                                                                  |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Population</b> | Personen nach einem Suizidversuch auf psychiatrischen Stationen                                                  |
| <b>Situation</b>  | Unterstützung des Heilungsprozesses von Personen nach einem Suizidversuch und Prävention weiterer Suizidversuche |

Note. eigene Darstellung, 2024

Tabelle 2 enthält eine Zusammenfassung der Fachdatenbanken, die für die Recherche im Rahmen dieser Seminararbeit genutzt wurden. Zur Durchführung der Literatursuche wurden insgesamt drei verschiedene Fachdatenbanken verwendet. In den nachfolgenden Tabellen werden die einzelnen Schritte der Durchführung der Literaturrecherche in den verschiedenen Datenbanken sowie die Erstellung verschiedener Suchbegriffe und -strings detailliert dargestellt.

Table 2: *Darstellung der durchsuchenden Fachdatenbanken*

| Fachdatenbank   | Deutsch              |
|-----------------|----------------------|
| Fachdatenbank 1 | MEDLINE via PubMed   |
| Fachdatenbank 2 | CINHAL via EBSCOhost |
| Fachdatenbank 3 | Science Direct       |

Note. eigene Darstellung, 2024

Die Forschungsfrage aus Kapitel 1.2 wurde in Komponenten aufgeteilt, die anschließend in verschiedene Schlüsselbegriffe zerlegt wurden. Zunächst wurden diese Schlüsselbegriffe in deutscher Sprache formuliert, und anschließend wurden englische Synonyme recherchiert. Eine Übersicht über diese Aufteilung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Table 3: *Schlüsselbegriffe*

| Komponente                                                | Deutsch                               | Englisch                             |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Komponente 1:</b><br>Menschen nach einem Suizidversuch | Suizidversuch<br>Suizid               | Suicide attempt<br>Suicide           |
| <b>Komponente 2:</b><br>Nachsorge                         | Nachsorge<br>Post-suizidale Nachsorge | Aftercare<br>Post-suicidal aftercare |
| <b>Komponente 3:</b><br>Pflege                            | Pflege                                | Nursing<br>Care                      |

Note. eigene Darstellung, 2024

Die nachfolgende Tabelle vollzieht die Ausarbeitung eines Suchstrings nach, der durch die Kombination von Schlagwörtern, Schlüsselbegriffen und den Booleschen Operatoren (OR, AND und NOT) zur Recherche in verschiedenen Datenbanken verwendet wird. Hierfür wurden die Komponenten aus Tabelle 3 zusammengeführt und um

entsprechende Schlagwörter ergänzt. Die Anpassungen bei den Schlagwörtern variieren je nach verwendetem Datenbanksystem.

Table 4: *Entwicklung der Suchstrings*

| Suchkomponente                                                | MEDLINE via PubMed                                                    | CINAHL Ebscohost                                                      | Science Direct                                                        |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Suchkomponente 1:</b><br>Menschen nach einem Suizidversuch | Suicide OR ("suicide attempt"[mesh]) OR "people post suicide attempt" | Suicide OR ("suicide attempt"[mesh]) OR "people post suicide attempt" | Suicide OR ("suicide attempt"[mesh]) OR "people post suicide attempt" |
|                                                               | AND                                                                   | AND                                                                   | AND                                                                   |
| <b>Suchkomponente 2:</b><br>Nachsorge                         | aftercare OR „post suicidal aftercare“                                | aftercare OR „post suicidal aftercare“                                | aftercare OR „post suicidal aftercare“                                |
|                                                               | AND                                                                   | AND                                                                   | AND                                                                   |
| <b>Suchkomponente 3:</b><br>Pflege                            | Nursing OR "care" OR ("nursing care"[mesh])                           | Nursing OR "care" OR ("nursing care"[mesh])                           | Nursing OR "care" OR ("nursing care"[mesh])                           |

Note. eigene Darstellung, 2024

### 3.2 Recherche (Phase 2)

Im Folgenden werden die Ein- und Ausschlusskriterien für die Literaturrecherche tabellarisch dargestellt. Anhand verschiedener Domänen wurden die jeweiligen Kriterien erfasst. Literatur, welche anhand von Einschlusskriterien selektiert wurde, wurde auch für diese Arbeit verwendet.

Table 5: *Ein- und Ausschlusskriterien*

| Domäne                        | Einschlusskriterien                                                                                      | Ausschlusskriterien                                                                                          |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Domäne 1: Publikationstyp     | Wissenschaftliche Literatur                                                                              | Nicht-wissenschaftliche Literatur                                                                            |
| Domäne 2: Studienpopulation   | Menschen nach einem Suizidversuch                                                                        | Menschen ohne Suizidversuche                                                                                 |
| Domäne 3: Intervention(en)    | Schulungen; Speziell auf suizidale Patient*innen ausgerichtete Pflegemaßnahmen; Kommunikationsstrategien | Andere Strategien                                                                                            |
| Domäne 4: Outcome(s)          | Optimierter Heilungsprozess; Verbesserte Pflegequalität; Reduzierung von Wiederholungsversuchen          | Verschlechterung des Heilungsprozesses; Verminderte Pflegequalität; Steigende Zahl an Wiederholungsversuchen |
| Domäne 5: Setting(s)          | Psychiatrisches Setting                                                                                  | Häusliche Pflege, Pflegeheime                                                                                |
| Domäne 6: Publikationsjahr(e) | 2013-2024                                                                                                | <2013                                                                                                        |
| Domäne 7: Sprache(n)          | Englisch, Deutsch                                                                                        | Andere Sprachen                                                                                              |

Note. eigene Darstellung, 2024.

Figure 1. Darstellung Flowchart der systematischen Recherche

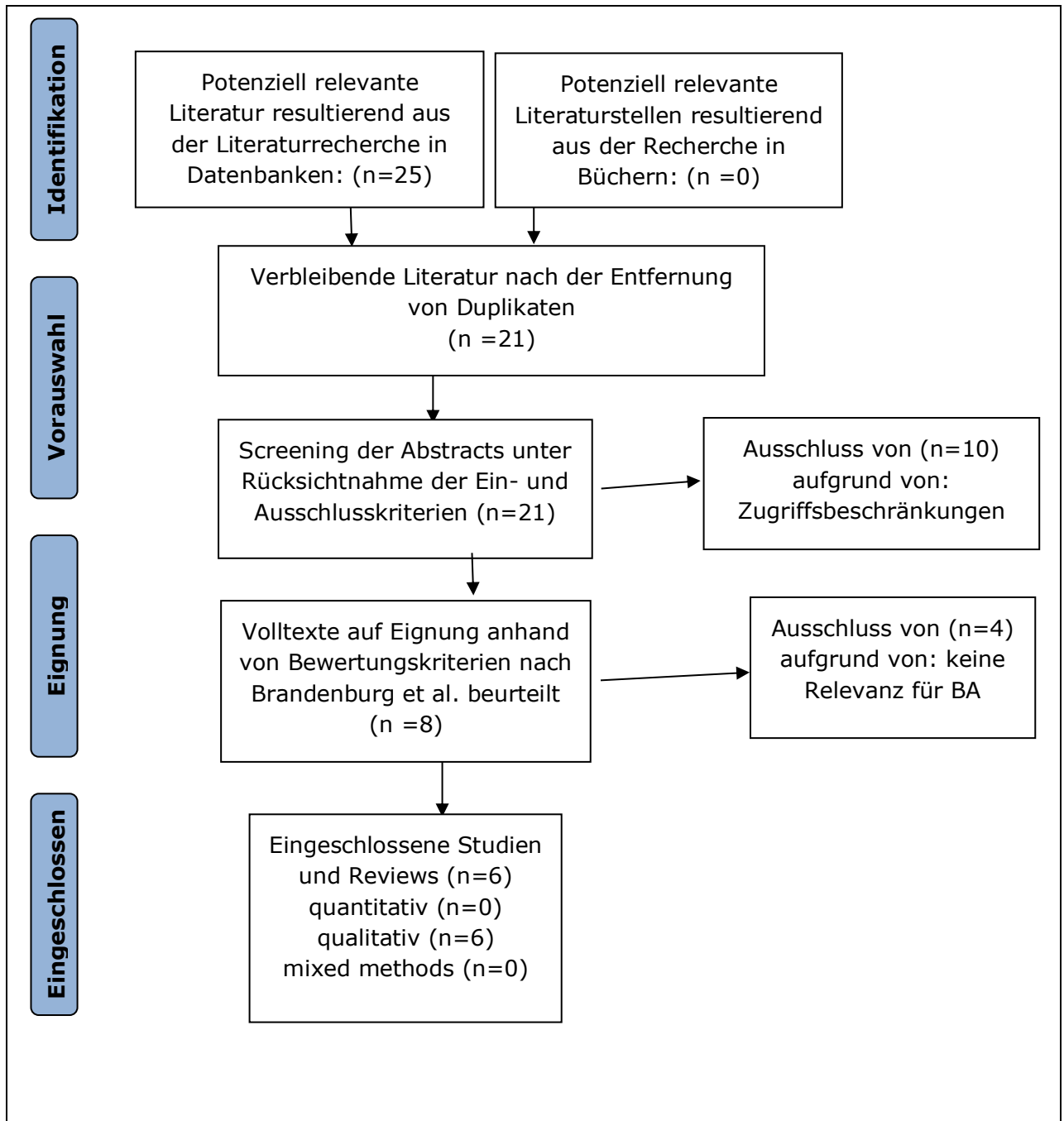


Figure 1. eigene Darstellung, 2024

### **3.3 Bewertung, Lektüre, Kritik (Phase 3)**

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit dem Bewertungsprozess der recherchierten Literatur, dem kritischen Lesen und der Synthese des erworbenen Wissens. Im Zuge der Literaturrecherche wurden zunächst die gefundenen Volltexte (insgesamt n=25) auf Duplikate überprüft. Anschließend wurden sie unter Berücksichtigung der Ein- und Ausschlusskriterien (n=21) sowie anhand der Bewertungskriterien von Brandenburg et al. auf ihre inhaltliche Qualität überprüft. Nach diesem Prozess wurden sechs Artikel aus den zehn bewerteten Studien in die Arbeit einbezogen. Der Selektionsprozess wird in Form eines Flowchart Diagramms (siehe Abbildung 1) dargestellt, das den systematischen Rechercheprozess veranschaulicht.

### **3.4 Vorgehensweise der Synthesenbildung (Phase 4)**

Nach der durchgeführten systematischen Literaturrecherche wurden die sechs relevanten Studien als Grundlage dieser Arbeit ausgewählt und im Rahmen einer Kurzübersicht tabellarisch dargestellt (siehe Tabelle 6-11). Die Erkenntnisse aus diesen Studien wurden daraufhin thematisch geordnet und entsprechenden Kategorien zugeordnet, die für die Beantwortung der Forschungsfrage relevant sind. Diese Kategorien dienten als Grundlage für die Synthese der Ergebnisse im Kapitel 4.3. Eine zusammenfassende Synthesentabelle, die die Ergebnisse dieser Kategorien darstellt, ist im Anhang (siehe Anhang 3) zu finden.

## **4 Ergebnisse**

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der verwendeten Studien sowohl tabellarisch als auch deskriptiv dargestellt. Danach werden aus jenen Synthesen gebildet, um eine umfassende Übersicht zu gewährleisten.

## 4.1 Tabellarische Darstellung

Studie 1: Healing and recovering after a suicide attempt: a grounded theory study

Table 6: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 1

| Autor*in, Titel, Jahr, Land                                                                                                                                                                                                                                       | Ziel, Studiendesign                                                                                                                                                                         | Sample, Setting, Ein- und Ausschlusskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Datenerhebung, Datenauswertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Autor*innen:</b></p> <p>Chen-Ju Lin, Hsin-Chin Lu, Fang-Ju Sun, Chun-Kai Fang, Shu-I Wu, Shen-Ing Liu</p> <p><b>Titel:</b></p> <p>Healing and recovering after a suicide attempt: a grounded theory study</p> <p><b>Land, Jahr:</b></p> <p>Taiwan, 2013</p> | <p><b>Ziel:</b></p> <p>Beobachtung des Heilungsprozesses über 12 Monate nach einem Suizidversuch</p> <p><b>Studiendesign:</b></p> <p>Qualitative Studie nach dem Grounded Theory Ansatz</p> | <p><b>Sample:</b></p> <p>14 Personen</p> <p><b>Setting:</b></p> <p>Ambulanzabteilung eines medizinischen Zentrums in Taiwan</p> <p><b>Einschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen über 20 Jahre</li> <li>• Diagnose Depression</li> <li>• Suizidversuch, aber seit mindestens einem Jahr keine Wiederholungsversuche oder suizidale Gedanken</li> <li>• Psychiatrisches Gutachten für die Eignung der Teilnahme</li> </ul> <p><b>Ausschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere Persönlichkeitsstörung</li> </ul> | <p><b>Datenerhebung:</b></p> <p>Mittels halbstrukturierter Interviews mit fünf Hauptthemen: Heilung und Genesung nach einem Suizidversuch, interne und externe Motivatoren für Veränderungen im suizidalen Verhalten, Gründe für das Nicht-Wiederholen von Suizidversuchen im letzten Jahr, interne und externe Schwierigkeiten oder Unzufriedenheiten im letzten Jahr und Vorschläge für andere Personen, die möglicherweise einen Suizidversuch unternehmen</p> <p><b>Datenauswertung:</b></p> <p>Die Datenauswertung erfolgte anhand der Grounded Theory Methode</p> | <p>Die Studie ergab, dass Teilnehmer*innen nach einem Suizidversuch fünf Phasen durchliefen: Selbstwahrnehmung, Verständnis des Lebens, Umgang mit Emotionen, Anpassung und Akzeptanz. Sie übernahmen Verantwortung, suchten Unterstützung, bewältigten emotionale Herausforderungen und akzeptierten sich selbst sowie das Leben. Diese Erkenntnisse können Gesundheitsfachkräften helfen, den Genesungsprozess besser zu verstehen. Weitere Forschung ist notwendig, um die Rolle von Pflegekräften in diesem Prozess zu untersuchen.</p> |

Note. eigene Darstellung, 2024

Studie 2: Adolescents with suicidal behaviours: A qualitative study about the assessment of Inpatient Service and Transition to Community

Table 7: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 2

| Autor*in, Titel, Jahr, Land                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Ziel, Studiendesign                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Sample, Setting, Ein- und Ausschlusskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Datenerhebung, Datenauswertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Autor*innen:</b></p> <p>Rosa Maria Pereira Simões, José Carlos Pereira dos Santos, Maria Júlia Costa Marques Martinho</p> <p><b>Titel:</b></p> <p>Adolescents with suicidal behaviours: A qualitative study about the assessment of Inpatient Service and Transition to Community</p> <p><b>Land, Jahr:</b></p> <p>Portugal, 2019</p> | <p><b>Ziel:</b></p> <p>Identifikation von Schutzfaktoren für wiederholte suizidale Handlungen bei Jugendlichen. Die Studie untersucht auch die familiäre Umgebung und die Erwartungen bezüglich zukünftiger Beteiligung. Darüber hinaus werden die wesentlichen Aspekte einer Krankenseinweisung erfasst und die Erwartungen an die pflegerische Nachsorge nach der Entlassung diskutiert.</p> <p><b>Studiendesign:</b></p> <p>Qualitatives, deskriptives und exploratives Design</p> | <p><b>Sample:</b></p> <p>33 Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren, die unabhängig von ihrer Diagnose ausgewählt wurden</p> <p><b>Setting:</b></p> <p>Kinderpsychiatrische Einrichtung</p> <p><b>Einschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zustimmung/Erlaubnis der Eltern beziehungsweise rechtlichen Vormunde</li> </ul> <p><b>Ausschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Älter als 19</li> <li>Jünger als 10</li> </ul> | <p><b>Datenerhebung:</b></p> <p>Halbstrukturierte Interviews mit Themen wie Schutzfaktoren, Charakterisierung der Familie und Erwartungen an die Familienbeteiligung, wichtige Aspekte der Hospitalisierung, Erwartungen an die pflegerische Nachsorge und Verbesserungsvorschläge.</p> <p><b>Datenauswertung:</b></p> <p>Erfolgte gemäß den technischen Verfahren der Inhaltsanalyse nach Bardin (2015), wobei keine vorherige Kategorientabelle verwendet wurde.</p> | <p>Die Studie zeigt, dass Familie, Freunde und eigene Strategien wichtige Schutzfaktoren gegen wiederkehrendes suizidales Verhalten bei Jugendlichen sind. Die Jugendlichen schätzen die Unterstützung durch Familienmitglieder und erwarten deren zukünftige Einbindung in den Genesungsprozess. Psychologische Unterstützung und Aktivitäten im Krankenhaus sind wichtig, doch es gibt Kritik an der Krankenhausumgebung und den Fachkräften. Vorschläge zur Verbesserung betreffen die Umgebung und spezifische Unterstützungsmaßnahmen. Zudem wünschen sich die Jugendlichen nach der Entlassung weiterhin Kontakt zu den Pflegekräften.</p> |

Note. eigene Darstellung, 2024

Studie 3: Suicidal patients' experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: a systematic review of qualitative studies

Table 8: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 3

| Autor*in, Titel, Jahr, Land                                                                                                                                                                                                                                                                       | Ziel, Studiendesign                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Sample, Setting, Ein- und Ausschlusskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Datenerhebung, Datenauswertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Autor*innen:</b></p> <p>Siv Hilde Berg, Kristine Rørtveit, Karina Aase</p> <p><b>Titel:</b></p> <p>Suicidal patients' experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: a systematic review of qualitative studies</p> <p><b>Land, Jahr:</b></p> <p>Norwegen, 2017</p> | <p><b>Ziel:</b></p> <p>Ziel dieser Studie war es, die Erfahrungen suizidaler Patient*innen während ihrer stationären psychiatrischen Behandlung zu untersuchen und zu verstehen. Insbesondere sollte herausgearbeitet werden, wie diese Patient*innen Sicherheit während ihres Aufenthalts empfinden und welche Faktoren für sie dabei wichtig sind. Die Studie sollte dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die Patient*innensicherheit in der psychiatrischen Versorgung zu entwickeln und mögliche Verbesserungen zu identifizieren.</p> <p><b>Studiendesign:</b></p> <p>Systematisches Review, welcher auf qualitativen Studien basierte.</p> | <p><b>Sample:</b></p> <p>Die Studie untersuchte qualitative, peer-reviewed Studien über die Erfahrungen suizidaler stationärer Patienten, die während ihres Krankenhausaufenthalts oder nach ihrer Entlassung interviewt wurden.</p> <p><b>Setting:</b></p> <p>Psychiatrische Einrichtungen, einschließlich psychiatrische Notaufnahmen und langfristige stationäre Behandlung.</p> <p><b>Einschlusskriterien:</b></p> <p>Studien mit qualitativen Daten über Patient*innenerfahrungen in psychiatrischen Krankenhausstationen</p> <p><b>Ausschlusskriterien:</b></p> <p>Studien über ambulante Kliniken, Gemeindepsychiatrie, häusliche Pflege, forensische psychiatrische Dienste, Notfall- und medizinische Versorgung sowie solche, die sich auf Nebenwirkungen pharmakologischer Behandlungen konzentrierten</p> | <p><b>Datenerhebung:</b></p> <p>Durch systematische Suchen in mehreren Datenbanken, sowie durch Überprüfung von Referenzlisten und Autor*innen-Suchen</p> <p><b>Datenauswertung:</b></p> <p>Erfolgte anhand vordefinierter Kriterien, wobei qualitative Inhaltsanalysen und Themenanalysen angewendet wurden. Die Datenextraktion wurde durch ein standardisiertes Verfahren durchgeführt, bei dem Informationen aus den ausgewählten Studien in ein Datenblatt eingetragen wurden. Die Qualität der ausgewählten Studien wurde ebenfalls bewertet.</p> | <p>Die Sicherheit für suizidale Patient*innen umfasst nicht nur physische Sicherheit, sondern auch eine emotionale Sicherheit, die durch Verbindungen zu den Gesundheitsfachkräften, den Schutz vor selbstschädigendem Verhalten und das Gefühl der Kontrolle über ihr Leben erreicht wird. Die Studie betont die Bedeutung von Unterstützung, Verständnis und Empathie seitens der Gesundheitsfachkräfte, um Patient*innen während ihres stationären Aufenthalts zu unterstützen. Es wurde festgestellt, dass das Fehlen dieser Faktoren zu einem Gefühl der Unsicherheit führt und das Risiko für weiteres suizidales Verhalten erhöht.</p> |

Note. eigene Darstellung, 2024

Studie 4: Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach

Table 9: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 4

| Autor*in, Titel, Jahr, Land                                                                                                                                                                                                                                                   | Ziel, Studiendesign                                                                                                                                                                                                                                              | Sample, Setting, Ein- und Ausschlusskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Datenerhebung, Datenauswertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Autor*innen:</b><br/>Linda Sellin, Tomas Kumlin, Tuula Wallsten, Lena Wiklund Gustin</p> <p><b>Titel:</b><br/>Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach</p> <p><b>Land, Jahr:</b><br/>Norwegen, 2018</p> | <p><b>Ziel:</b><br/>Einblick in eine auf Genesung ausgerichtete Pflege für suizidale Patient*innen zu gewinnen und zu verstehen, wie Pflegehandlungen diese unterstützen können.</p> <p><b>Studiendesign:</b><br/>Qualitatives Studiendesign, Delphi-Methode</p> | <p><b>Sample:</b><br/>16 Teilnehmer*innen. Darunter Vertreter*innen einer schwedischen Organisation für Suizidprävention, registrierte Pflegepersonen eines schwedischen Landkreises und Forscher*innen mit speziellem Wissen über Suizidprävention</p> <p><b>Setting:</b><br/>Schweden</p> <p><b>Einschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund ihrer persönlichen und/oder beruflichen Erfahrungen Expert*innen im Bereich der Betreuung suizidgefährdeter Personen</li> <li>• Mindestens 18 Jahre alt</li> <li>• Schwedisch verstehen und sprechen</li> </ul> <p><b>Ausschlusskriterien:</b><br/>Alles, was nicht den Einschlusskriterien entspricht</p> | <p><b>Datenerhebung:</b><br/>Die Daten wurden zunächst durch Fokusgruppeninterviews gesammelt, in denen die Teilnehmer*innen frei über vorgegebene Themen diskutierten. Anschließend füllten sie per E-Mail-Fragebögen aus, um vorgeschlagene Pflegehandlungen zu bewerten und zu kommentieren.</p> <p><b>Datenauswertung:</b><br/>Die Daten wurden analysiert, indem die Antworten der Teilnehmer*innen auf die Fragebögen ausgewertet und zusammengefasst wurden.</p> | <p>Ein auf Genesung ausgerichteter Pflegeansatz ist durch einfühlsame Kommunikation gekennzeichnet. Dies ermöglicht es suizidgefährdeten Patient*innen, sich auszudrücken und ihre Ressourcen zu nutzen, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Durch diese Verbundenheit können Patient*innen und ihre Angehörigen wieder zu sich selbst finden und ihr Leben besser bewältigen.</p> |

Note. eigene Darstellung, 2024

Studie 5: Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies

Table 10: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 5

| Autor*in, Titel, Jahr, Land                                                                                                                                                                                                                                              | Ziel, Studiendesign                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Sample, Setting, Ein- und Ausschlusskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Datenerhebung, Datenauswertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Autor*innen:</b></p> <p>Rafael Clua-García, Georgina Casanova-Garrigós, Antonio R. Moreno-Poyato</p> <p><b>Titel:</b></p> <p>Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies</p> <p><b>Land, Jahr:</b></p> <p>Spanien, 2020</p> | <p><b>Ziel:</b></p> <p>Erfahrungen von Pflegepersonen im Umgang mit Suizidprävention zu untersuchen und die geeignetsten Interventionen zur Betreuung von Menschen mit suizidalem Verhalten aus einer pflegerischen Perspektive zu identifizieren und zusammenzufassen.</p> <p><b>Studiendesign:</b></p> <p>Qualitative Meta-Synthese</p> | <p><b>Sample:</b></p> <p>Qualitative Forschungsartikel, die die Erfahrungen von Pflegepersonen im Umgang mit suizidalem Verhalten und die emotionale Belastung während der Versorgung untersuchten.</p> <p><b>Setting:</b> Diverse Pflegeumgebungen, in denen suizidales Verhalten behandelt wird.</p> <p><b>Einschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studien, die Interventionen zur Suizidprävention aus der Sicht von Pflegepersonen betrachteten.</li> <li>• Zwischen 2015 und 2019 veröffentlicht</li> <li>• Kriterien für eine qualitative Forschung erfüllen</li> </ul> <p><b>Ausschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artikel zu assistiertem Suizid, Euthanasie oder nicht-suizidalem Selbstschaden sowie zu Suizid unter Pflegepersonal und Studien, die nicht ausschließlich auf die Pflegeinterventionen eingingen oder eine gemischte Methodik verwendeten</li> </ul> | <p><b>Datenerhebung:</b></p> <p>Umfassende und systematische Suche in verschiedenen Datenbanken unter Verwendung spezifischer Suchbegriffe wie "suicide", "attempted suicide", "nurses", "nursing" und "qualitative research". Die Suche wurde von zwei spezialisierten Pflegepersonen für psychische Gesundheit durchgeführt und umfasste Artikel, die zwischen 2015 und 2019 veröffentlicht wurden.</p> <p><b>Datenauswertung:</b></p> <p>Die Daten wurden durch ein Screening-Protokoll ausgewertet, um Duplikate zu identifizieren und Auswahlkriterien anzuwenden. Qualitative Artikel wurden mit dem CASP-Tool bewertet, und geeignete Artikel wurden in die Synthese aufgenommen. Die Meta-Synthese-Verfahren wurden angewendet, um die Ergebnisse zu codieren, Kategorien zu generieren und eine theoretische Erklärung des Studienthemas zu liefern. Die Zuverlässigkeit wurde durch Team-Triangulation sichergestellt.</p> | <p>Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine ganzheitliche Betreuung von Patient*innen mit suizidalen Tendenzen sowohl die klinischen als auch die zwischenmenschlichen Fähigkeiten der Pflegekräfte erfordert, sowie eine unterstützende Organisationsstruktur, um den emotionalen Belastungen und den Anforderungen an die Patient*innenversorgung gerecht zu werden.</p> |

Note. eigene Darstellung, 2024

Studie 6: Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior

Table 11: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 6

| Autor*in, Titel, Jahr, Land                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Ziel, Studiendesign                                                                                                                                                                                                                                                           | Sample, Setting, Ein- und Ausschlusskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Datenerhebung, Datenauswertung                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Autor*innen:</b></p> <p>Teresa Sufrate-Sorzano, Raúl Juárez-Vela, Regina Ruiz de Viñaspre, Iván Santolalla-Arnedo, Jesús Pérez, MaríaElena Garrote-Cámara, Fidel Molina-Luque</p> <p><b>Titel:</b></p> <p>Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior</p> <p><b>Land, Jahr:</b></p> <p>Spanien, 2022</p> | <p><b>Ziel:</b></p> <p>Die wirksamsten Pflegeinterventionen zur Prävention und Behandlung suizidalen Verhaltens zu ermitteln.</p> <p><b>Studiendesign:</b></p> <p>Qualitatives Studiendesign, Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analyses (PRISMA)</p> | <p><b>Sample:</b></p> <p>Die in den eingeschlossenen systematischen Reviews und Meta-Analysen untersuchten Studien und ihre entsprechenden Teilnehmer.</p> <p><b>Setting:</b> -</p> <p><b>Einschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Reviews mit oder ohne Meta-Analysen zu diesem Thema</li> <li>• Veröffentlicht zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 1. Mai 2020.</li> <li>• Die Studien mussten sich mit Erwachsenen über 18 Jahren in englischer oder spanischer Sprache befassen und weniger als 10 Jahre alt sein.</li> </ul> <p><b>Ausschlusskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Bevölkerungsgruppen wie Militärbehörden, Angehörige der Streitkräfte, Kriegsveteranen oder Gefängnisinsassen</li> <li>• Duplikate</li> </ul> | <p><b>Datenerhebung:</b></p> <p>Literaturrecherche mittels der Datenbanken PubMed, CINAHL, Cochrane-Datenbank für systematische Übersichten, Scopus, ISI Web of Knowledge und dem Joanna Briggs Institute</p> <p><b>Datenauswertung:</b></p> <p>Die Datenauswertung erfolgte mithilfe des Covidence-Programms</p> | <p>Die Studie fasst pflegerische Interventionen zur Vorbeugung und Behandlung von suizidalem Verhalten zusammen. Sie identifiziert wirksame Therapien wie kognitive Verhaltenstherapie und pharmakologische Schulungen sowie Maßnahmen zur Stärkung der Patienten-Pflegekraft-Beziehung und Interventionen für die Allgemeinbevölkerung. Die Ergebnisse betonen die Bedeutung von Prävention und frühzeitiger Intervention in der Pflegepraxis.</p> |

Note. eigene Darstellung, 2024

## 4.2 Deskriptive Darstellung

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der einzelnen Studien deskriptiv präsentiert, um einen zusammenfassenden Überblick über die untersuchten Studien zu geben.

Die Autor\*innen Chi, Long, Jeang, Ku, Lu und Sun haben es sich mit dem Artikel „Healing and recovering after a suicide attempt: a grounded theory study“ zur Aufgabe gemacht, den Heilungsprozess von Patient\*innen nach einem Suizidversuch zu analysieren. Voraussetzung für die Teilnehmer\*innen war es, dass der Suizidversuch über 12 Monate zurückliegt und seither keine weiteren Versuche mehr getätigt worden sind. Dazu wurden 14 Personen in einer Ambulanzabteilung eines medizinischen Zentrums in Taiwan anhand halbstrukturierter Interviews befragt. Darunter waren die Themen Heilung und Genesung nach einem Suizidversuch, interne und externe Motivatoren für Veränderungen im suizidalen Verhalten, Gründe für das Nicht-Wiederholen von Suizidversuchen im letzten Jahr, interne und externe Schwierigkeiten oder Unzufriedenheiten im letzten Jahr und Vorschläge für andere, die möglicherweise einen Suizidversuch unternehmen. Es konnten fünf Schlüsselphasen identifiziert werden, welche Personen nach einem Suizidversuch durchlaufen. Diese sind Selbstwahrnehmung, Verbindung zum Leben, Einsicht in die zyklische Natur menschlicher Emotionen, Anpassung und Akzeptanz. Die Ergebnisse zeigen, dass die Teilnehmer\*innen durch eine bewusste Übernahme von Verantwortung, die Suche nach Unterstützung aus ihrem sozialen Umfeld und die Entwicklung gesunder Bewältigungsstrategien zu einem Zustand der Akzeptanz von sich selbst, anderen und dem Leben gelangen. Dies unterstreicht die Bedeutung von Selbstreflexion, sozialer Unterstützung und psychischer Anpassung für die Genesung nach einem Suizidversuch (Chi, Long, Jeang, Ku, Lu, Sun, 2014).

In der Studie „Adolescents with suicidal behaviours: A qualitative study about the assessment of Inpatient Service and Transition to Community“ von Rosa Maria Pereira Simões, José Carlos Pereira dos Santos und Maria Júlia Costa Marques Martinho (2021) geht es um die Identifikation von Schutzfaktoren gegenüber erneuten suizidalen Handlungen von Jugendlichen. Ebenso wird auf die Familiensituationen und Erwartungen zukünftiger Beteiligungen sowie wesentliche Aspekte einer Krankenhauseinweisung und die Erwartungen an die pflegerische Nachsorge nach der Entlassung eingegangen. Anhand halbstrukturierter Interviews zu Themen wie Schutzfaktoren, Charakterisierung der Familie und Erwartungen an die Familienbeteiligung, wichtige Aspekte der Hospitalisierung, Erwartungen an die pflegerische Nachsorge und Verbesserungsvorschläge wurden 33 Jugendlichen im Alter

von 10 bis 19 Jahren in einer kinderpsychiatrischen Einrichtung, unabhängig von ihrer Diagnose, befragt. Während des Krankenhausaufenthalts identifizierten die Jugendlichen familiäre Unterstützung, Freundschaften und neue Bewältigungsstrategien als Schutzfaktoren. Besonders wichtig war für sie die psychologische Unterstützung und der Kontakt zu Gesundheitsfachkräften, den sie auch nach der Entlassung aufrechterhalten wollten. Die Familienstruktur und das Ausmaß der familiären Beteiligung spielten eine Rolle für die Jugendlichen, wobei Konflikte innerhalb der Familie als Herausforderung identifiziert wurden. Die wichtigsten Aspekte des Krankenhausaufenthalts waren psychologische Unterstützung, berufliche Aktivitäten und Umweltfaktoren. Die Jugendlichen schlugen vor, die Aktivitätensvielfalt zu erhöhen, eine intensivere psychologische Unterstützung anzubieten und die Umgebung innerhalb der Einrichtungen zu verbessern.

Das systematische Review „Suicidal patients’ experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: a systematic review of qualitative studies“ von Berg, Rørtveit und Aase (2017) behandelt die Erfahrungen von suizidalen Patient\*innen während ihrer stationären psychiatrischen Behandlung. Insbesondere sollte herausgearbeitet werden, wie diese Patient\*innen Sicherheit während ihres Aufenthalts empfinden und welche Faktoren für sie dabei wichtig sind. Die Studie sollte dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die Patient\*innensicherheit in der psychiatrischen Versorgung zu entwickeln und mögliche Verbesserungen zu identifizieren. Dazu wurde eine systematische Suche in mehreren Datenbanken getätigt und eine Auswahl an qualitativ peer-reviewten Studien in englischer Sprache mit empirischen Daten zu den Erfahrungen der Patient\*innen bezüglich ihrer Sicherheit während psychiatrischer Behandlung getroffen. Die Datenauswertung erfolgte anhand von vordefinierten Kriterien und standardisierten Verfahren. Die Studie betont die Bedeutung von Unterstützung, Verständnis und Empathie seitens der Gesundheitsfachkräfte, um Patient\*innen während ihres stationären Aufenthalts zu unterstützen. Es wurde festgestellt, dass das Fehlen dieser Faktoren zu einem Gefühl der Unsicherheit führt und das Risiko für weiteres suizidales Verhalten erhöht (Berg, Rørtveit, Aase, 2017).

Mit ihrer Delphi-Studie „Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach“ bieten Sellin, Wallsten und Gustin (2018) einen Einblick in eine heilungsorientierte Pflege für suizidale Patient\*innen, um Verständnis dafür zu schaffen, wie Pflegehandlungen unterstützen können. 16 Teilnehmer\*innen, darunter Vertreter\*innen einer schwedischen Organisation für Suizidprävention, registrierte Pflegepersonen eines schwedischen Landkreises und Forscher\*innen mit speziellem Wissen über Suizidprävention wurden anhand

Fokusgruppeninterviews über vorgegebene Themen befragt. Zusätzlich mussten die Teilnehmer\*innen anhand von Fragebögen Pflegehandlungen bewerten und kommentieren. Die Ergebnisse der beiden Datenerhebungen wurden anschließend ausgewertet. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass ein auf Heilung orientierter Pflegeansatz durch einfühlsame Kommunikation gekennzeichnet ist. Dies ermöglicht es suizidgefährdeten Patient\*innen, sich auszudrücken und ihre Ressourcen zu nutzen, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Durch diese Verbundenheit können Patient\*innen und ihre Angehörigen wieder zu sich selbst finden und ihr Leben besser bewältigen (Sellin, Kumlin, Wallsten, Gustin, 2018).

Clua-García, Casanova-Garrigós und Moreno-Poyato (2021) untersuchen in der qualitativen Metasynthese "Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies" die Erfahrungen von Pflegepersonen im Umgang mit Suizidprävention sowie geeignete Interventionen zur Betreuung von Menschen mit suizidalem Verhalten aus pflegerischer Perspektive. Die Datenerhebung erfolgte mittels systematischer Literaturrecherche in verschiedenen Datenbanken unter Verwendung spezifischer Suchbegriffe wie "suicide", "attempted suicide", "nurses", "nursing" und "qualitative research". Die Suche wurde von zwei spezialisierten Pflegepersonen für psychische Gesundheit durchgeführt und umfasste Artikel, die zwischen 2015 und 2019 veröffentlicht wurden. Die Ergebnisse der Studie betonen die Bedeutung einer starken Beziehung zu den Patient\*innen, kontinuierlicher Überwachung und Interventionen sowie der Optimierung von Beziehungs- und Kommunikationskompetenzen und auch der emotionalen Unterstützung für Pflegekräfte durch kontinuierliche Fortbildung (Clua-García, Casanova-Garrigós, Moreno-Poyato, 2021).

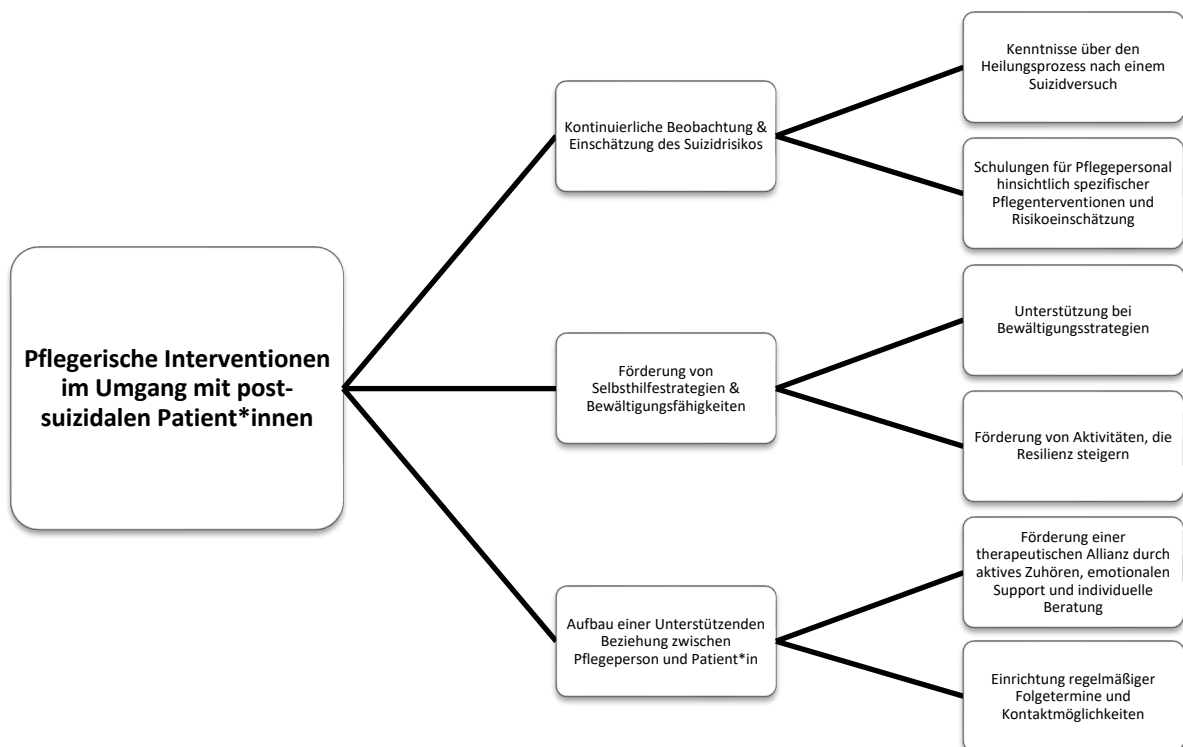
Der Artikel „Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior“ von Sufrate-Sorzano, Juárez-Vela, Ruiz de Viñaspre, Santolalla-Arnedo, Pérez, Garrote-Cámara und Molina-Luque (2023) befasst sich mit wirksamen Pflegeinterventionen zur Prävention und Behandlung suizidalen Verhaltens. Das gewählte Studiendesign ist das Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analyses (PRISMA). Die Literaturrecherche erfolgte über Datenbanken wie PubMed, CINAHL, Cochrane, Scopus, Institute for Scientific Information Web of Knowledge (ISI WoK) und das Joanna Briggs Institute (JBI). Anhand des Covidence-Programms wurden die in den Datenbanken gefundenen Studien ausgewertet. Die Studie identifiziert wirksame Ansätze, darunter psychologische Therapien wie dialektisch-behaviorale und kognitive Verhaltenstherapie ebenso wie pharmakologische Behandlungen und Maßnahmen im Gesundheitswesen, wie die Stärkung der Beziehung zwischen Patient\*in und Gesundheitspersonal. Zudem betont sie die Bedeutung von

Interventionen zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Allgemeinbevölkerung (Sufrate-Sorzano, Juárez-Vela, Ruiz de Viñaspre, Santolalla-Arnedo, Pérez, Garrote-Cámara und Molina-Luque, 2023).

### 4.3 Synthesen

Das folgende Kapitel befasst sich mit der Erstellung von Synthesen aus den Erkenntnissen der für diese Arbeit verwendeten Studien im Bereich der Suizidprävention und -betreuung. Angesichts der Komplexität dieses Themas wurde herausgearbeitet, dass die Kommunikation zwischen Pflegeperson und Patient\*in sowie die Förderung von Selbsthilfestrategien und Bewältigungsfähigkeiten und auch ein heilungsorientierter Pflegeansatz eine zentrale Rolle spielen. Schlussfolgernd werden in diesem Kapitel drei Hauptbereiche erarbeitet, welche anschließend deskriptiv dargestellt werden: Kontinuierliche Beobachtung und Einschätzung des Suizidrisikos, Förderung von Selbsthilfestrategien und Bewältigungsfähigkeiten sowie der Aufbau einer unterstützenden Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient\*in. Eine übersichtliche Darstellung der Unterteilung bietet Abbildung 2.

Figure 2. Grafische Darstellung der Kategorisierung



Note. Eigene Darstellung, 2024

### **4.3.1 Kontinuierliche Beobachtung & Einschätzung des Suizidrisikos**

Die Studie „Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies“ von Clua-García et al. zeigt anhand der Erfahrung von Pflegepersonen im Umgang mit suizidalen Patient\*innen, wie wichtig ein Verständnis für die Komplexität des Suizids und das damit einhergehende persönliche Leiden ist. Damit jedoch die Pflege-Patient\*innen-Beziehung, welche für eine kontinuierliche Beobachtung gepflegt werden sollte, nicht durch negative Gefühle oder Emotionen wie Angst oder Trauer beeinträchtigt wird, forcieren Pflegekräfte die Bedeutung formaler Unterstützung und Supervision. Für eine gelungene Pflegebeziehung, die durch aktives Zuhören, Empathie und Schaffung eines sicheren Umfelds gekennzeichnet ist, kann das Vertrauen der Patient\*innen gewonnen und die Bedürfnisse besser verstanden werden. Die Stärkung einer solchen Beziehung kann dazu beitragen, dass Pflegekräfte von einer reinen Überwachungsrolle zu einer stärker auf die therapeutische Beziehung ausgerichteten Rolle übergehen. Auch betonen sie in Hinblick auf die Prävention die Wichtigkeit eines Plans zur Sicherheitsgewährleistung für gefährdete Patient\*innen, einschließlich protokollierter Beobachtung und Einschränkung der Mittel, die zur Selbstverletzung verwendet werden können. Schulungen im Bereich psychischer Gesundheit und speziell zur Suizidprävention sollten verstärkt werden, insbesondere für weniger erfahrene Pflegekräfte (Clua-García et al., 2021).

Die Studie „Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior“ von Sufrate-Sorzano et al. impliziert, dass eine umfassende Strategie zur Beobachtung und Einschätzung des Suizidrisikos multidimensionale Ansätze erfordert. Dazu zählen psychologische, pharmakologische und soziale Interventionen. Unter den psychologischen Interventionen werden Therapien wie die dialektisch-behaviorale Therapie, kognitive Verhaltenstherapie, Problemlösungs- und Anpassungstheorie sowie akzeptanz- und commitmentbasierte Ansätze verstanden. Diese Therapien zielen darauf ab, Selbstvertrauen zu stärken und Resilienz zu entwickeln. Solche Interventionen können das Risiko für wiederholtes suizidales Verhalten um bis zu 50% reduzieren. Der pharmakologische Behandlungsansatz besteht aus der Aufklärung und Schulung der Patient\*innen über ihre Medikamente und die langfristige Überwachung der Einnahme. Dies erwies sich ebenfalls als sehr effektiv in der Prävention. Ebenso sind soziale Interventionen wie regelmäßige Nachverfolgungstreffen, frühzeitige Erkennung und Behandlung von Depression, Schulungen zur Selbstfürsorge sowie die Förderung sozialer und Bewältigungsfähigkeiten in der Suizidprävention wesentlich. Auch kurzfristige Interaktionen wie telefonische oder elektronische Kontakte sind wirksam, um

Patient\*innen zu unterstützen und ihnen ein Gefühl der Verbundenheit zu vermitteln (Sufrate-Sorzano et al., 2023).

#### **4.3.2 Förderung von Selbsthilfestrategien & Bewältigungsfähigkeiten**

In der Studie von Chi et al. (2014) geht es um die fünf Phasen, welche im Zuge des Heilungs- und Genesungsprozess nach einem Suizidversuch durchlaufen werden. Mit dem Verständnis der Lebensrealität suizidaler Patient\*innen können Selbsthilfestrategien entwickelt und durch Pflegepersonen unterstützt werden. In der ersten Phase wird das Bewusstsein für die eigene Verantwortung im Leben geweckt und eine gesunde Furcht vor dem Tod entwickelt. Die Anerkennung der Verantwortung kann dazu beitragen, dass suizidgefährdete Personen positivere Haltungen zum Leben entwickeln. In der zweiten Phase begreifen Betroffene die Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen und die Dringlichkeit, bei emotionaler Belastung Hilfe zu suchen. Diese Unterstützung wird von verschiedenen Quellen benötigt, so zum Beispiel professionelle und soziale Unterstützungssysteme. Die dritte Phase beschreibt die zyklische Natur menschlicher Emotionen und betont die Wichtigkeit gesunder Bewältigungsstrategien, um mit den Hürden des Lebens umgehen zu können. Patient\*innen lernen, ihre Emotionen zu stabilisieren und auf gesunde Art mit Stress umzugehen. In der vierten Phase findet eine Anpassung an die Realität des Lebens statt und wird gelernt, mit den Höhen und Tiefen des Lebens umzugehen. Hierbei sind Psychoedukation und die Förderung von gesunden Bewältigungsstrategien durch professionelle Hilfe entscheidend, um suizidgefährdete Personen zu unterstützen. In der fünften und letzten Phase, der Akzeptanz, geht es um die Annahme des Selbst, anderer und der Realität des Lebens. Betroffene investieren in ihr Leben und entwickeln eine positive Einstellung, welche sie dazu bringt, nach einem Suizidversuch weiterzumachen. Die Möglichkeit, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wird von Patient\*innen als positiv erlebt und hilft ihnen dabei, mit negativen Denkmustern umzugehen und ihre suizidalen Gedanken zu bewältigen. Durch Skills wie körperliche Aktivitäten, Ausdruck von Emotionen oder Ablenkung von stressigen Situationen können Patient\*innen versuchen mit ihren Emotionen umzugehen. Fähigkeiten sollten gestärkt werden, damit Betroffene Herausforderungen des Lebens bewältigen und weitere Suizidversuche verhindern können. Anhand des Wissens über die beschriebenen Phasen wird die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Unterstützung von Personen nach einem Suizidversuch, der Selbstreflexion, zwischenmenschliche Beziehungen, gesunde Bewältigungsstrategien, Anpassungsfähigkeit und Akzeptanz umfasst, deutlich.

Die Studie „Suicidal patients’ experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: a systematic review of qualitative studies“ von Berg et al. (2017) betont die Bedeutung von unterstützenden Beziehungen zwischen Patient\*in und Pflegeperson, um sich wertgeschätzt und verstanden zu fühlen. Dies schafft eine Grundlage für das Erlernen von Bewältigungsstrategien und den Aufbau von Selbsthilfestrategien, die ihnen helfen, mit ihren emotionalen Herausforderungen umzugehen. Bewältigungsmechanismen könnten demnach zum Beispiel Entspannungsübungen, Achtsamkeitspraktiken oder kognitive Umstrukturierung sein. Zum einen ist die Schaffung eines Umfelds, in welchem Patient\*innen sich sicher fühlen und eine positive Beziehung zu ihren Betreuer\*innen aufbauen können, entscheidend. Dies ermöglicht es den Patient\*innen, den Fokus auf die Heilung zu legen und die Herausforderungen, die zu ihrer suizidalen Krise geführt haben, anzugehen. Pflegepersonen sollten dabei unterstützend und beobachtend präsent sein, da dies zur Folge hat, dass sich die Patient\*innen gehört und geschützt fühlen. Dies kann durch aktives Zuhören, Empathie, Mitgefühl und das Investieren von Zeit in die Interaktion mit den Patient\*innen geschehen. Zum anderen ist Kontrolle wichtig, damit suizidale Personen ein Gefühl der Autonomie und Selbstbestimmung über ihr Leben entwickeln. Dies kann durch die Förderung von Einsicht in ihre Erkrankung, den Erwerb von Bewältigungsstrategien und die Teilnahme an Entscheidungsprozessen bezüglich der Behandlung erreicht werden. Die Einbindung in die Entscheidungen bezüglich ihrer Nachsorge tragen dazu bei, dass Patient\*innen sich befähigt fühlen, Ängste vor der Entlassung zu reduzieren. Auch sind Aspekte wie aktive Kommunikation, also die Fähigkeit, offen über Gefühle und Gedanken zu sprechen und nach Unterstützung zu suchen, oder die Nutzung von Ressourcen wie Kriseninterventionshotlines, Unterstützungsgruppen oder Online-Plattformen für die Genesung relevant. So auch Selbstreflexion und Einsicht, damit Patient\*innen die eigenen Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen reflektieren, verstehen und somit auch Bedürfnisse besser erkennen können.

#### **4.3.3 Aufbau einer Unterstützenden Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient\*in**

Die Studie „Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach“ von Sellin et al. (2018) zeigt die Bedeutung einer einfühlsamen und kommunikativen Verbundenheit in der Pflege von suizidgefährdeten Patient\*innen auf. Eine auf Heilung ausgerichtete Pflege ist durch ebendiese kommunikative Verbundenheit gekennzeichnet. Diese Art der Beziehung ermöglicht es, sowohl über negative als auch über positive Lebensereignisse zu sprechen und Patient\*innen Raum zu geben, ihre Erfahrungen und Gefühle auszudrücken. Durch

empfindliches Zuhören und die Bereitschaft, sowohl Schwierigkeiten als auch Möglichkeiten der Patient\*innen anzuerkennen, wird ein Raum geschaffen, in dem es Patient\*innen möglich ist, sich verstanden und unterstützt zu fühlen. Pflegepersonen sollten dabei die Individualität der Patient\*innen anerkennen und gemeinsam einen Weg finden, um die Situation besser verstehen zu können und eine Lösung zu finden. Die Beziehung zwischen Patient\*in und Pflegeperson basiert auf gegenseitigem Respekt und Verständnis und trägt dazu bei, dass Patient\*innen sich dazu angehalten fühlen, das Leben trotz negativer Gedanken weiterzuführen.

In der Studie "Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies" von Clua-García et al. (2021) wird verdeutlicht, dass die therapeutische Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient\*in entscheidend für die Pflege von Personen mit suizidalem Verhalten ist. Eine Pflegeperson versteht die Komplexität des Suizids und erkennt die Wichtigkeit einer empfindlichen und vertrauensvollen Beziehung, um offene Gespräche über Suizid zu führen und die Bedürfnisse sowie auch das Leiden der betroffenen Personen zu erfassen. Weiters betonen die Ergebnisse die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Bewertung des Risikos sowie die Fähigkeit der Pflegepersonen, Sicherheit und Hoffnung zu vermitteln.

#### **4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse**

Die Untersuchungen der verschiedenen Studien über den Umgang mit suizidalen Patient\*innen erläutern diverse Strategien für Pflegepersonen, welche Erstere bei ihrem Heilungsprozess unterstützen und weiteren Suizidversuchen präventiv entgegenwirken können. Eine der zentralsten Erkenntnisse ist, dass eine unterstützende, empfindliche und vertrauensvolle Beziehung zwischen Pfleger\*in und Patient\*in grundlegend in der Behandlung nach einem Suizid ist. Eine empfindliche und kommunikative Verbundenheit gibt Patient\*innen das Gefühl, dass sie verstanden und unterstützt werden. Aktives Zuhören, empfindliche Gespräche und eine sichere Umgebung, damit Patient\*innen sich verstanden fühlen, können den Genesungsprozess und die Motivation zur Heilung fördern (Clua-García et al., 2021), (Sellin et al., 2018). Für Patient\*innen ist es von großer Bedeutung, sich Selbsthilfestrategien und positive Bewältigungsfähigkeiten anzueignen, um mit den eigenen Emotionen umgehen zu können und Herausforderungen zu bewältigen. Pflegepersonen sollten bei diesem Prozess kontinuierliche Unterstützung bieten, um eine gelungene Resozialisierung zu gewährleisten (Berg et al., 2017), (Chi et al., 2014). Ebenso ist eine multiprofessionelle Zusammenarbeit essenziell, um Patient\*innen während ihres stationären Aufenthalts umfassend unterstützen zu können, damit erworbene Erkenntnisse auch im Alltag

umgesetzt und angewendet werden können. Mithilfe verschiedener Therapien können das Selbstbewusstsein gestärkt, kognitive Verzerrungen minimiert und das Risiko für weitere Suizidversuche gesenkt werden. Durch soziale, therapeutische und pharmakologische Interventionen können Patient\*innen nach ihrem Suizidversuch unter Beobachtung gehalten und Prävention von Wiederholungsversuchen geleistet werden. Um eine qualitativ hochwertige Nachsorge leisten zu können sind Supervisionen und Schulungen im Behandlungsteam von großer Bedeutung. Denn vor allem durch eine gelungene Pflegebeziehung kann Vertrauen aufgebaut und dadurch der Heilungsprozess gefördert werden (Clua-García et al., 2021), (Sufrate-Sorzano et al., 2023).

## **5 Diskussion**

In den folgenden Kapiteln werden die Ergebnisse der Studien mit den gebildeten Synthesen zusammengeführt und anschließend anhand der Forschungsfrage diskutiert, geprüft und beantwortet. Anschließend werden die Limitationen der Studien erklärt, welche während der Erstellung der Seminararbeit aufgetreten sind. Basierend auf der Diskussion werden Schlussfolgerungen gezogen und ein Ausblick darauf gegeben, wie das Verständnis dieses Themenbereichs weiter vertieft werden kann.

Die Forschungsfrage dieser Arbeit wurde wie folgt formuliert: „Wie können Pflegepersonen im psychiatrischen Setting dazu beitragen, den Heilungsprozess von Personen nach einem Suizidversuch zu unterstützen und somit weiteren Suizidversuchen präventiv entgegenzuwirken?“. Anhand der Ergebnisse der Studien wurden daher drei relevante Ansätze als Synthesen herausgearbeitet.

Bei der ersten Synthese wurde der Fokus auf Kontinuierliche Beobachtung & Einschätzung des Suizidrisikosgelegt. Die Autor\*innen Clua-García et al. und Sufrate-Sorzano et al. (2021) weisen darauf hin, dass Pflegepersonen in der Lage sein sollen, die Komplexität des Suizids und das persönliche Leiden der Patient\*innen zu verstehen. Eine kontinuierliche Beobachtung und Einschätzung des Suizidrisikos ist essenziell, um präventiv handeln zu können. Auch wird die Notwendigkeit multidimensionaler Ansätze betont, die psychologische, pharmakologische und soziale Interventionen umfassen. Diese Ansätze helfen, das Risiko für wiederholtes suizidales Verhalten signifikant zu reduzieren und bieten eine umfassende Unterstützung.

Die zweite Synthese behandelt den Schwerpunkt „Förderung von Selbsthilfestrategien & Bewältigungsfähigkeiten“. Chi et al. (2014) und Berg et al. (2017) beschreiben die Bedeutung eines Umfelds, in dem sich Patient\*innen wohl und verstanden fühlen, um die Motivation zur Heilung aufrechtzuerhalten. Die Studie von Chi et al. (2014) hebt die

Bedeutung der fünf Phasen des Heilungsprozesses hervor, die Pflegepersonen dabei unterstützen können, gezielt Selbsthilfestrategien zu fördern. Durch die Förderung von Bewältigungsfähigkeiten und die Unterstützung in der Anpassung an die Realität des Lebens können Patient\*innen lernen, mit ihren Emotionen umzugehen und Herausforderungen zu meistern. Berg et al. (2017) unterstreichen die Wichtigkeit eines unterstützenden Umfelds und einer positiven Beziehung zu den Pflegepersonen, um den Heilungsprozess zu fördern.

In der dritten Synthese „Aufbau einer unterstützenden Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient\*in“ wird die Wichtigkeit einer einfühlsamen und kommunikativen Pflegebeziehung beschrieben. Die Studien von Sellin et al. (2018) und Clua-García et al. (2021) zeigen, dass diese Beziehung es ermöglicht, offene Gespräche über Suizid zu führen und das Vertrauen der Patientinnen zu gewinnen. Ein solcher Ansatz trägt dazu bei, dass Patientinnen das Leben trotz negativer Gedanken weiterführen und Hoffnung und Sicherheit gewinnen.

Zusammenfassend verdeutlichen die Synthese der Studien, dass Pflegepersonen durch eine kontinuierliche Beobachtung und Einschätzung des Suizidrisikos, die Förderung von Selbsthilfestrategien und Bewältigungsfähigkeiten sowie den Aufbau einer unterstützenden Beziehung erheblich zum Heilungsprozess nach einem Suizidversuch beitragen können. Eine starke, empathische und vertrauensvolle Pflege-Patient\*innen-Beziehung ist grundlegend für die gelingende Behandlung und Prävention weiterer Suizidversuche. Durch multidimensionale Ansätze, die psychologische, pharmakologische und soziale Interventionen kombinieren, kann eine umfassende und effektive Unterstützung gewährleistet werden. Pflegepersonen spielen eine zentrale Rolle in diesem Prozess und sollten kontinuierlich geschult und unterstützt werden, um diese anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich zu bewältigen.

## **5.1 Limitationen**

In den Studien wurden einige wesentliche Limitierungen festgestellt. Zum einen wurde eine kleine Stichprobe verwendet, die hauptsächlich aus weiblichen Jugendlichen bestand. Dies könnte die Ergebnisse beeinflusst haben. Zudem hätte die Einbeziehung weiterer Beobachter wie Eltern, gesetzlichen Vertretern oder Gesundheitspersonal dazu beitragen können, die Ergebnisse zu bestätigen oder zu widerlegen. Weiters ist aufgrund der geringen Anzahl an Studien zu diesem Thema eine umfassende Diskussion schwierig. Daher wird empfohlen, weitere Forschung durchzuführen, die sich auf die Bedürfnisse und Erwartungen von Jugendlichen mit suizidalem Verhalten konzentriert. Dies könnte dazu beitragen, psychotherapeutische Pflegeinterventionen effektiver und

passender für diese vulnerable Gruppe zu gestalten (Simões et al., 2021). Aufgrund eines Mangels an einheitlichen Begrifflichkeiten besteht das Risiko, dass einige Studien übersehen wurden. Die systematische Suche beschränkte sich auf veröffentlichte Studien, sodass potenziell wertvolle Grauliteratur nicht berücksichtigt wurde (Berg et al., 2017). Eine andere Studie beinhaltete keine Artikel aus Pflegeperspektive zu Bevölkerungsgruppen mit erhöhtem Suizidrisiko wie beispielsweise Gefängnisinsassen, LGBT-Gruppen oder Jugendlichen, was einen umfassenden Einblick begrenzen könnte (Clua-García et al., 2021). Eine weitere Studie wies Limitationen im Hinblick auf den Zugang zu Personen auf, die außerhalb eines psychiatrischen Settings einen Suizidversuch unternommen haben. Zudem wurden nur Personen mit der Diagnose „Depression“ miteinbezogen, was das gesamte Spektrum psychiatrischer Störungen einschränkt (Chi et al., 2014). Bei einer anderen Untersuchung wird sich darauf beschränkt, die wirksamsten und spezifischsten NIC-Interventionen zur Vorbeugung und Behandlung von suizidalen Verhaltensweisen zu untersuchen. Dabei könnten andere verfügbare Interventionen übersehen werden, was eine potenzielle Verzerrung darstellen könnte. Es besteht auch die Möglichkeit, dass wertvolle Erkenntnisse aus erfolglosen Interventionen nicht berücksichtigt werden (Sufrate-Sorzano et al., 2023).

## **5.2 Schlussfolgerungen und Ausblick**

Die Erkenntnisse aus den untersuchten Studien liefern wertvolle Einblicke in die Rolle der Pflegepersonen im psychiatrischen Setting bei der Unterstützung von Personen nach einem Suizidversuch und der Prävention weiterer Suizidversuche. Eine zentrale Erkenntnis ist die Bedeutung einer unterstützenden, empathischen und vertrauensvollen Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient\*in. Diese Beziehung ermöglicht es, offene Gespräche über Suizid zu führen und Patient\*innen das Gefühl zu vermitteln, verstanden und unterstützt zu werden. Aktives Zuhören, einfühlsame Gespräche und eine sichere Umgebung fördern den Genesungsprozess und die Motivation zur Heilung. Des Weiteren wurde deutlich, dass kontinuierliche Beobachtung und Einschätzung des Suizidrisikos unerlässlich sind. Durch multidimensionale Ansätze, die psychologische, pharmakologische und soziale Interventionen kombinieren, kann eine umfassende und effektive Unterstützung gewährleistet werden. Pflegepersonen spielen eine entscheidende Rolle bei der Prävention weiterer Suizidversuche, indem sie Selbsthilfestrategien und Bewältigungsfähigkeiten fördern und eine sichere Umgebung schaffen. Trotz der wertvollen Erkenntnisse weisen die untersuchten Studien einige Limitationen auf, wie z.B. kleine Stichprobengrößen oder Einschränkungen in der Auswahl der untersuchten Populationen. Daher sind weitere Forschungen erforderlich, um die Wirksamkeit von Pflegeinterventionen bei Personen mit suizidalem Verhalten zu

untersuchen und gezielt auf die Bedürfnisse dieser vulnerablen Gruppe einzugehen. Zukünftig sollten die Erkenntnisse aus diesen Studien in die Entwicklung und Implementierung von Schulungsprogrammen für Pflegekräfte integrieren werden. Diese Schulungen könnten darauf abzielen, das Verständnis für die Komplexität des Suizids zu vertiefen, die Fähigkeiten zur Beobachtung und Einschätzung des Suizidrisikos zu verbessern und den Aufbau unterstützender Beziehungen zwischen Pflegepersonen und Patient\*innen zu fördern. Darüber hinaus könnten weitere Studien sich darauf konzentrieren, die Wirksamkeit spezifischer Interventionen zu untersuchen und die Bedürfnisse bestimmter Populationen, wie z.B. Jugendliche oder LGBTQ+-Personen, genauer zu untersuchen. Insgesamt bieten die vorliegenden Studien wichtige Erkenntnisse, die dazu beitragen können, die Pflege und Betreuung von Personen nach einem Suizidversuch zu verbessern und die Prävention weiterer Suizidversuche zu unterstützen. Es ist jedoch wichtig, dass diese Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt und weiterentwickelt werden, um eine umfassende und wirksame Versorgung für betroffene Personen sicherzustellen.

## Literaturverzeichnis

- Albuixech-García, R., Juliá-Sanchis, R., Fernández Molina, M. Á., & Escribano, S. (2020). Impact of the Mental Health Care Continuity-Chain among Individuals Expressing Suicidal Behaviour in a Spanish Sample. *Issues in Mental Health Nursing*, *41*(7), 602–607. <https://doi.org/10.1080/01612840.2019.1692979>
- Berg, S. H., Rørtveit, K., & Aase, K. (2017). Suicidal patients' experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: A systematic review of qualitative studies. *BMC Health Services Research*, *17*(1), 73. <https://doi.org/10.1186/s12913-017-2023-8>
- Bundesministerium. (2019, September 17). *Gesundheitsförderung und Prävention*. <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung/Gesundheitsförderung-und-Prävention-gemäß-GfG.html>
- Bundesministerium. (2023a, März 7). *Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R) und Remobilisation/Nachsorge (RNS) in Österreich*. [https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Planung-und-spezielle-Versorgungsbereiche/Akutgeriatrie-Remobilisation-\(AG-R\)-und-Remobilisation-Nachsorge-\(RNS\)-in-Oesterreich.html](https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Planung-und-spezielle-Versorgungsbereiche/Akutgeriatrie-Remobilisation-(AG-R)-und-Remobilisation-Nachsorge-(RNS)-in-Oesterreich.html)
- Bundesministerium. (2023b, November 23). *Suizid und Suizidprävention SUPRA*. <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Nicht-uebertragbare-Krankheiten/Psychische-Gesundheit/Suizid-und-Suizidprävention-SUPRA.html>
- Chi, M.-T., Long, A., Jeang, S.-R., Ku, Y.-C., Lu, T., & Sun, F.-K. (2014). Healing and recovering after a suicide attempt: A grounded theory study. *Journal of Clinical Nursing*, *23*(11–12), 1751–1759. <https://doi.org/10.1111/jocn.12328>
- Clua-García, R., Casanova-Garrigós, G., & Moreno-Poyato, A. R. (2021). Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies. *Journal of Advanced Nursing (John Wiley & Sons, Inc.)*, *77*(7), 2995–3007. <https://doi.org/10.1111/jan.14789>
- Efstathiou, V., Papadopoulou, A., Christodoulou, C., Gournellis, R., Michopoulos, I., Ferentinos, P., Papageorgiou, C., & Douzenis, A. (2018). The Relationship between Hopelessness and Clinical Characteristics of Hospitalized Patients with Recent Suicide Attempt. *Issues in Mental Health Nursing*, *39*(10), 876–882. <https://doi.org/10.1080/01612840.2018.1491656>
- Gysin-Maillart, A., Schwab, S., Soravia, L., Megert, M., & Michel, K. (2016). A Novel Brief Therapy for Patients Who Attempt Suicide: A 24-months Follow-Up Randomized Controlled Study of the Attempted Suicide Short Intervention Program (ASSIP). *PLoS Medicine*, *13*(3), e1001968. <https://doi.org/10.1371/journal.pmed.1001968>
- Höwler, E. (2016). Grundlagen der Psychiatrie. In E. Höwler (Hrsg.), *Kinder- und Jugendpsychiatrie für Gesundheitsberufe, Erzieher und Pädagogen* (S. 1–28). Springer. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-48613-9\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-662-48613-9_1)
- Inagaki, M., Kawashima, Y., Kawanishi, C., Yonemoto, N., Sugimoto, T., Furuno, T., Ikeshita, K., Eto, N., Tachikawa, H., Shiraishi, Y., & Yamada, M. (2015). Interventions to prevent repeat suicidal behavior in patients admitted to an emergency department for a suicide attempt: A meta-analysis. *Journal of Affective Disorders*, *175*, 66–78. <https://doi.org/10.1016/j.jad.2014.12.048>
- Moutier, C. (2021, Juni). *Selbstmordverhalten—Psychische Gesundheitsstörungen*. MSD Manual Ausgabe für Patienten. <https://www.msmanuals.com/de/heim/psychische->

gesundheitsst%C3%B6rungen/selbstmordverhalten-und-selbstverletzung/selbstmordverhalten

Nyström M. (2007). A patient-oriented perspective in existential issues: A theoretical argument for applying Peplau's interpersonal relation model in healthcare science and practice. *Scandinavian Journal of Caring Sciences*, 21(2), 282–288. <https://doi.org/10.1111/j.1471-6712.2007.00467.x>

Santangelo, P., Procter, N., & Fassett, D. (2018). Mental health nursing: Daring to be different, special and leading recovery-focused care? *International Journal of Mental Health Nursing*, 27(1), 258–266. <https://doi.org/10.1111/inm.12316>

Sellin, L., Kumlin, T., Wallsten, T., & Wiklund Gustin, L. (2018). Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach. *International Journal of Mental Health Nursing*, 27(6), 1756–1766. <https://doi.org/10.1111/inm.12481>

Simões, R. M. P., Dos Santos, J. C. P., & Martinho, M. J. C. M. (2021). Adolescents with suicidal behaviours: A qualitative study about the assessment of Inpatient Service and Transition to Community. *Journal of Psychiatric and Mental Health Nursing*, 28(4), 622–631. <https://doi.org/10.1111/jpm.12707>

Spahn, C., Spangenberg, L., Teismann, T., Forkmann, T., Schönfelder, A., Schreiber, D., Paashaus, L., Stengler, K., & Glaesmer, H. (2023). Inanspruchnahme ambulanter Psychotherapie und ambulanter psychiatrischer Behandlung von Männern und Frauen nach stationärer Behandlung aufgrund eines Suizidversuchs oder akuter suizidaler Krise. *Psychiatrische Praxis*, a-2163-1448. <https://doi.org/10.1055/a-2163-1448>

Sufrate-Sorzano, T., Pérez, J., Juárez-Vela, R., Garrote-Cámara, M., de Viñaspre, R. R., Molina-Luque, F., & Santolalla-Arnedo, I. (2023). Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior. *International Journal of Nursing Knowledge*, 34(3), 204–215. <https://doi.org/10.1111/2047-3095.12392>

World Health Organization. (2023, August 28). *Suicide*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/suicide>

2/17/25 8:13:00 AM

## Tabellenverzeichnis

|                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Table 1: <i>PS-Schema</i> .....                                                  | 8  |
| Table 2: Darstellung der durchsuchenden Fachdatenbanken.....                     | 9  |
| Table 3: <i>Schlüsselbegriffe</i> .....                                          | 9  |
| Table 4: <i>Entwicklung der Suchstrings</i> .....                                | 10 |
| Table 5: Ein- und Ausschlusskriterien.....                                       | 10 |
| Table 6: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 1 .....                        | 13 |
| Table 8: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 2 .....                        | 14 |
| Table 9: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 3 .....                        | 15 |
| Table 10: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 4 .....                       | 16 |
| Table 11: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 5 .....                       | 17 |
| Table 12: Tabellarische Ergebnisdarstellung Studie 6 .....                       | 18 |
| Table 13: Suchprotokoll .....                                                    | 34 |
| Table 15: Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 1..        | 35 |
| Table 16: <i>Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 2..</i> | 37 |
| Table 17: <i>Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 3..</i> | 39 |
| Table 18: <i>Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 4..</i> | 41 |
| Table 19: <i>Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 5..</i> | 43 |
| Table 20: Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 6..        | 45 |
| Table 21. Synthesetabelle .....                                                  | 47 |

## Abbildungsverzeichnis

|                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------------------|----|
| Figure 1. Darstellung Flowchart der systematischen Recherche..... | 11 |
| Figure 2. Grafische Darstellung der Kategorisierung .....         | 22 |

## Anhang

### Anhang 1: Suchprotokoll

Table 12: Suchprotokoll

| Datum      | Datenbank/Buch/>Zeitschrift etc. | Sucheingabe (Suchbegriff(e) + Verknüpfungen) | Ein-Ausschlusskriterien                                                                 | Treffer | Relevante Treffer | Bemerkungen |
|------------|----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------|-------------|
| 27.03.2024 | CINAHL Ebscohost                 | Post suicide attempt<br>Nursing care         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Englisch, Deutsch</li><li>• 2013-2024</li></ul> | 32      | 1                 |             |
| 01.04.2024 | CINAHL Ebscohost                 | Nursing<br>Suicide attempt<br>Care           | <ul style="list-style-type: none"><li>• Englisch, Deutsch</li><li>• 2013-2024</li></ul> | 187     | 4                 |             |
| 01.06.2024 | Science Direct                   | Suicide<br>Aftercare<br>Nursing              | <ul style="list-style-type: none"><li>• Englisch, Deutsch</li><li>• 2013-2024</li></ul> | 134     | 1                 |             |
| 01.06.2024 | PubMed                           | Suicide<br>Prevention                        | <ul style="list-style-type: none"><li>• Englisch, Deutsch</li><li>• 2013-2024</li></ul> | 1465    | 4                 |             |

Note. eigene Darstellung, 2024

## Anhang 2: Studienbewertung

Table 13: Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 1

| Autor*innen                                       | <b>Studientitel: Healing and recovering after a suicide attempt: a grounded theory study</b> |                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beurteilen des weiteren Kontextes                 | In welcher Zeitschrift wurde die Publikation veröffentlicht?                                 | Im „Journal of Clinical Nursing“                                                                                                                      |
|                                                   | Wer ist der*die Herausgeber*in bzw. die Herausgeber*innen?                                   | John Wiley & Sons Ltd                                                                                                                                 |
|                                                   | Welche Inhalte umfasst die Zeitschrift?                                                      | Klinische Pflege, mit Schwerpunkt auf Forschung und Praxis                                                                                            |
|                                                   | Gibt es ein Editorial Board?                                                                 | Ja.                                                                                                                                                   |
|                                                   | Für welche Zielgruppe ist die Zeitschrift?                                                   | Pflegfachkräfte, Forscher*innen und Personal aus dem Gesundheitswesen                                                                                 |
|                                                   | Ist es ein peer-reviewter Artikel?                                                           | Ja.                                                                                                                                                   |
| Entspricht der Aufbau der Studie dem EMED-Format? |                                                                                              | Ja.                                                                                                                                                   |
| Design                                            | Was ist die Forschungsfrage?                                                                 | „To explore the healing and recovery process of patients with a history off suicidal attempts but who have had no further attempts in the past year.“ |
|                                                   | Sind die Forschungsfragen klar formuliert?                                                   | Ja.                                                                                                                                                   |
| Literaturanalyse                                  | Welche Literatur wurde genutzt (Alter, Relevanz)?                                            | Studien, Bücher und Artikel aus den Jahren 1992-2012 zu Aspekten der Suizidprävention, psychischer Gesundheit und Erforschung von Suizidverhalten.    |
|                                                   | Wie wurde die Literatur gesucht?                                                             | Nicht explizit erwähnt.                                                                                                                               |
|                                                   | Wie aktuell ist die verwendete Literatur?                                                    | Die neuste Erwähnung stammt aus dem Jahr 2012.                                                                                                        |
| Stichprobe                                        | Welche Art der Stichprobe wurde gezogen?                                                     | Durch theoretisches Sampling.                                                                                                                         |

|                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | Sind Ein- und Ausschlusskriterien genannt worden?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Wie wurden die Teilnehmer*innen rekrutiert?                                                                | Aus psychiatrischen Ambulanzen eines medizinischen Zentrums in Südtaiwan.                                                                                                                                                                                                                |
| Methoden zur Datenerhebung? | Welche Methoden wurden eingesetzt? Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben? | Qualitative Forschungsmethoden unter Verwendung des Grounded-Theory-Ansatzes.                                                                                                                                                                                                            |
|                             | Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben?                                    | Heilungs- und Genesungsprozess von Personen, die in der Vergangenheit Suizidversuche unternommen hatten. Phänomene umfassten Aspekte wie Selbstbewusstsein, soziale Unterstützung, emotionale Anpassung und Akzeptanz des Lebens. Erhoben wurden sie durch halbstrukturierte Interviews. |
| Ethik                       | Wurden die grundlegenden Aspekte der Ethik beachtet?                                                       | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Ergebnisse                  | Ist die Stichprobe ausreichend beschrieben worden?                                                         | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                             | War die Stichprobe ausreichend groß, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen?                         | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Sind die wichtigsten Ergebnisse adäquat und nachvollziehbar beschrieben worden?                            | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Für welche Personen kann eine gültige Aussage gemacht werden?                                              | Für Personen, die einen Suizidversuch unternommen haben.                                                                                                                                                                                                                                 |
| Diskussion                  | Wurden Ergebnisse auf Basis der Fragestellung interpretiert?                                               | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Können Sie die Schlussfolgerungen nachvollziehen?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Übertragbarkeit             | Welche Empfehlungen für Forschung und Praxis haben die Autor*innen genannt?                                | Weitere Forschung zur Untersuchung des Einflusses des Heilungsprozess auf verschiedene Populationen und die Rolle von Pflegepersonen.                                                                                                                                                    |
|                             | Können Sie die Empfehlungen nachvollziehen?                                                                | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                             | In welche pflegerischen Situationen und auf welche Gruppen übertragen Sie die Ergebnisse?                  | Bei der Betreuung von Menschen nach einem Suizidversuch.                                                                                                                                                                                                                                 |

Note. eigene Darstellung, 2024

Table 14: *Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 2*

| <b>Autor*innen</b>                                | <b>Studientitel: Adolescents with suicidal behaviours: A qualitative study about the assessment of Inpatient Service and Transition to Community</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beurteilen des weiteren Kontextes                 | In welcher Zeitschrift wurde die Publikation veröffentlicht?                                                                                         | Im „Journal of Psychiatric and Mental Health Nursing“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                   | Wer ist der*die Herausgeber*in bzw. die Herausgeber*innen?                                                                                           | John Wiley & Sons Ltd                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                   | Welche Inhalte umfasst die Zeitschrift?                                                                                                              | Psychiatrische Krankenpflege                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|                                                   | Gibt es ein Editorial Board?                                                                                                                         | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|                                                   | Für welche Zielgruppe ist die Zeitschrift?                                                                                                           | Berufsgruppen im Bereich der psychiatrischen Gesundheit und Pflege (Krankenpfleger*innen, Psycholog*innen, ...)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|                                                   | Ist es ein peer-reviewter Artikel?                                                                                                                   | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Entspricht der Aufbau der Studie dem EMED-Format? |                                                                                                                                                      | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Design                                            | Was ist die Forschungsfrage?                                                                                                                         | Welche Schutzfaktoren gibt es für wiederkehrende suizidale Verhaltensweisen bei Jugendlichen? Wie charakterisieren Jugendliche ihre Familie und welche Erwartungen haben sie an zukünftige Beteiligung der Familie? Was sind wichtige Aspekte der Krankenhausaufnahme aus Sicht der Jugendlichen? Welche Vorschläge zur Verbesserung der Dienstleistungen haben Jugendliche? Was sind die Erwartungen der Jugendlichen an die Krankenpflege-Nachbetreuung nach der Entlassung? |
|                                                   | Sind die Forschungsfragen klar formuliert?                                                                                                           | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Literaturanalyse                                  | Welche Literatur wurde genutzt (Alter, Relevanz)?                                                                                                    | Es wurden Studien aus den Jahren 2000-2020 verwendet, sie sich mit verschiedenen Aspekten des suizidalen Verhaltens bei Jugendlichen befassen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                   | Wie wurde die Literatur gesucht?                                                                                                                     | Systematische Literaturrecherche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                                                   | Wie aktuell ist die verwendete Literatur?                                                                                                            | Die aktuellste Quelle stammt aus dem Jahr 2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

|                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stichprobe                  | Welche Art der Stichprobe wurde gezogen?                                                                   | Convenience-Stichprobe aus 33 Jugendlichen im Alter von 10–19 Jahren.                                                                                                                                                                                   |
|                             | Sind Ein- und Ausschlusskriterien genannt worden?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                             | Wie wurden die Teilnehmer*innen rekrutiert?                                                                | Die Teilnehmer*innen wurden über ihre behandelnden Ärzte rekrutiert.                                                                                                                                                                                    |
| Methoden zur Datenerhebung? | Welche Methoden wurden eingesetzt? Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben? | Halbstrukturierte Interviews, Inhaltsanalyse.                                                                                                                                                                                                           |
|                             | Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben?                                    | Schutzfaktoren für wiederholtes suizidales Verhalten, Charakterisierung der Familie, Erwartungen an die Pflege während der Krankenhausaufenthalts und nach der Entlassung, Verbesserungsvorschläge für die Dienstleistung.                              |
| Ethik                       | Wurden die grundlegenden Aspekte der Ethik beachtet?                                                       | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Ergebnisse                  | Ist die Stichprobe ausreichend beschrieben worden?                                                         | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                             | War die Stichprobe ausreichend groß, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen?                         | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                             | Sind die wichtigsten Ergebnisse adäquat und nachvollziehbar beschrieben worden?                            | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                             | Für welche Personen kann eine gültige Aussage gemacht werden?                                              | Für Jugendliche mit suizidalen Verhaltensweisen in ähnlichen klinischen Einstellungen.                                                                                                                                                                  |
| Diskussion                  | Wurden Ergebnisse auf Basis der Fragestellung interpretiert?                                               | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                             | Können Sie die Schlussfolgerungen nachvollziehen?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Übertragbarkeit             | Welche Empfehlungen für Forschung und Praxis haben die Autor*innen genannt?                                | Entwicklung für zukünftige Forschung und Praxis. Entwicklung und Implementierung von Psychoedukationsprogrammen für Familien und Jugendliche mit suizidalem Verhalten, Fortsetzung der Betreuung nach der Entlassung und Stärkung der Suizidprävention. |
|                             | Können Sie die Empfehlungen nachvollziehen?                                                                | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                             | In welche pflegerischen Situationen und auf welche Gruppen übertragen Sie die Ergebnisse?                  | Pflegerische Betreuung von Jugendlichen mit suizidalem Verhalten.                                                                                                                                                                                       |

Note. eigene Darstellung, 2024

Table 15: *Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 3*

| <b>Autor*innen</b>                                | <b>Studientitel: Suicidal patients' experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: a systematic review of qualitative studies</b> |                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beurteilen des weiteren Kontextes                 | In welcher Zeitschrift wurde die Publikation veröffentlicht?                                                                                              | „BMC Health Services Research“                                                                                                                  |
|                                                   | Wer ist der*die Herausgeber*in bzw. die Herausgeber*innen?                                                                                                | Nicht explizit erwähnt.                                                                                                                         |
|                                                   | Welche Inhalte umfasst die Zeitschrift?                                                                                                                   | Aspekte der Gesundheitspolitik, Patient*innenerfahrung, Qualität der Gesundheitsversorgung und Patient*innensicherheit                          |
|                                                   | Gibt es ein Editorial Board?                                                                                                                              | Ja.                                                                                                                                             |
|                                                   | Für welche Zielgruppe ist die Zeitschrift?                                                                                                                | Forscher*innen, politische Entscheidungsträger*innen im Gesundheitswesen                                                                        |
|                                                   | Ist es ein peer-reviewter Artikel?                                                                                                                        | Ja.                                                                                                                                             |
| Entspricht der Aufbau der Studie dem EMED-Format? |                                                                                                                                                           | Ja.                                                                                                                                             |
| Design                                            | Was ist die Forschungsfrage?                                                                                                                              | Wie können wir Erfahrungen suizidaler Patient*innen hinsichtlich ihrer Sicherheit während psychiatrischer stationärer Behandlung beschreiben?   |
|                                                   | Sind die Forschungsfragen klar formuliert?                                                                                                                | Ja.                                                                                                                                             |
| Literaturanalyse                                  | Welche Literatur wurde genutzt (Alter, Relevanz)?                                                                                                         | Englische Studien aus den Jahren 1999-2016 zum Thema Erfahrungen suizidaler Patient*innen während ihrer psychiatrischen stationären Behandlung. |
|                                                   | Wie wurde die Literatur gesucht?                                                                                                                          | Systematische Literaturrecherche mithilfe von elektronischen Datenbanken wie MEDLINE, Academic Search Premier, CINAHL, SOCINDEX und PsycINFO.   |
|                                                   | Wie aktuell ist die verwendete Literatur?                                                                                                                 | Die neueste Studie stammt aus dem Jahr 2016.                                                                                                    |
| Stichprobe                                        | Welche Art der Stichprobe wurde gezogen?                                                                                                                  | Qualitative Stichprobe von Studien, die die Erfahrungen von Patient*innen in psychiatrischer stationärer Behandlung untersuchten.               |
|                                                   | Sind Ein- und Ausschlusskriterien genannt worden?                                                                                                         | Ja.                                                                                                                                             |

|                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | Wie wurden die Teilnehmer*innen rekrutiert?                                                                | Während ihres Krankenhausaufenthalts oder nach der Entlassung. Die Auswahl der Literatur erfolgte nach den Kriterien Selbstmordversuch oder schwerwiegende suizidale Gedanken. |
| Methoden zur Datenerhebung? | Welche Methoden wurden eingesetzt? Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben? | Semi-strukturierte Interviews mit Patient*innen während ihres Krankenhausaufenthalts oder nach ihrer Entlassung und thematische Analysen.                                      |
|                             | Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben?                                    | Erfahrungen der Patient*innen mit Verbindungen zum Krankenhauspersonal, Gefühle der Sicherheit und Kontrolle während ihrer Behandlung.                                         |
| Ethik                       | Wurden die grundlegenden Aspekte der Ethik beachtet?                                                       | Ja.                                                                                                                                                                            |
| Ergebnisse                  | Ist die Stichprobe ausreichend beschrieben worden?                                                         | Ja.                                                                                                                                                                            |
|                             | War die Stichprobe ausreichend groß, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen?                         | Ja.                                                                                                                                                                            |
|                             | Sind die wichtigsten Ergebnisse adäquat und nachvollziehbar beschrieben worden?                            | Ja.                                                                                                                                                                            |
|                             | Für welche Personen kann eine gültige Aussage gemacht werden?                                              | Personen, die suizidale Gedanken oder Verhaltensweisen während ihres psychiatrischen Krankenhausaufenthalts zeigen.                                                            |
| Diskussion                  | Wurden Ergebnisse auf Basis der Fragestellung interpretiert?                                               | Ja.                                                                                                                                                                            |
|                             | Können Sie die Schlussfolgerungen nachvollziehen?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                            |
| Übertragbarkeit             | Welche Empfehlungen für Forschung und Praxis haben die Autor*innen genannt?                                | Berücksichtigung der Bedürfnisse suizidaler Patient*innen bezüglich Verbindung, Schutz und Kontrolle während ihrer psychiatrischen stationären Behandlung.                     |
|                             | Können Sie die Empfehlungen nachvollziehen?                                                                | Ja.                                                                                                                                                                            |
|                             | In welche pflegerischen Situationen und auf welche Gruppen übertragen Sie die Ergebnisse?                  | In psychiatrischen Einrichtungen und auf Patient*innengruppen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.                                                                         |

Note. eigene Darstellung, 2024

Table 16: *Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 4*

| <b>Autor*innen</b>                                | <b>Studientitel: Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach</b> |                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beurteilen des weiteren Kontextes                 | In welcher Zeitschrift wurde die Publikation veröffentlicht?                                                                  | In der „International Journal of Mental Health Nursing“.                                                                                                                                                                                           |
|                                                   | Wer ist der*die Herausgeber*in bzw. die Herausgeber*innen?                                                                    | Australian College of Mental Health Nurses Inc.                                                                                                                                                                                                    |
|                                                   | Welche Inhalte umfasst die Zeitschrift?                                                                                       | Inhalte im Bereich der psychiatrischen Krankenpflege und psychiatrischen Gesundheit.                                                                                                                                                               |
|                                                   | Gibt es ein Editorial Board?                                                                                                  | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                |
|                                                   | Für welche Zielgruppe ist die Zeitschrift?                                                                                    | Fachleute und Forscher*innen auf dem Gebiet psychiatrische Pflege, Psychologie und psychiatrische Gesundheit.                                                                                                                                      |
|                                                   | Ist es ein peer-reviewter Artikel?                                                                                            | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                |
| Entspricht der Aufbau der Studie dem EMED-Format? |                                                                                                                               | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                |
| Design                                            | Was ist die Forschungsfrage?                                                                                                  | Was charakterisiert einen auf Genesung ausgerichteten Betreuungsansatz für suizidgefährdete Personen und wie kann dies durch fürsorgliche Handlungen gegenüber suizidgefährdeten Patient*innen und ihren Angehörigen zum Ausdruck gebracht werden? |
|                                                   | Sind die Forschungsfragen klar formuliert?                                                                                    | Ja.                                                                                                                                                                                                                                                |
| Literaturanalyse                                  | Welche Literatur wurde genutzt (Alter, Relevanz)?                                                                             | Studien aus den Jahren 1999-2018 zum Thema Suizid, psychiatrische Gesundheit, Pflege und Genesung                                                                                                                                                  |
|                                                   | Wie wurde die Literatur gesucht?                                                                                              | Systematische Literaturrecherche.                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                   | Wie aktuell ist die verwendete Literatur?                                                                                     | Die verwendete Literatur ist aktuell und relevant.                                                                                                                                                                                                 |
| Stichprobe                                        | Welche Art der Stichprobe wurde gezogen?                                                                                      | Expertenstichprobe.                                                                                                                                                                                                                                |

|                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | Sind Ein- und Ausschlusskriterien genannt worden?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                    |
|                             | Wie wurden die Teilnehmer*innen rekrutiert?                                                                | Über verschiedene Organisationen und Berufsfelder.                                                                                                                                     |
| Methoden zur Datenerhebung? | Welche Methoden wurden eingesetzt? Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben? | Qualitative Forschungsmethoden, einschließlich Fokusgruppeninterviews und Fragebögen.                                                                                                  |
|                             | Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben?                                    | Erfahrungen und Perspektiven im Umgang mit suizidgefährdeten Personen, Ratschläge für fürsorgliche Handlungen.                                                                         |
| Ethik                       | Wurden die grundlegenden Aspekte der Ethik beachtet?                                                       | Ja.                                                                                                                                                                                    |
| Ergebnisse                  | Ist die Stichprobe ausreichend beschrieben worden?                                                         | Ja.                                                                                                                                                                                    |
|                             | War die Stichprobe ausreichend groß, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen?                         | Ja.                                                                                                                                                                                    |
|                             | Sind die wichtigsten Ergebnisse adäquat und nachvollziehbar beschrieben worden?                            | Ja.                                                                                                                                                                                    |
|                             | Für welche Personen kann eine gültige Aussage gemacht werden?                                              | Für Personen im Bereich der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege insbesondere im Umgang mit suizidgefährdeten Personen.                                                      |
| Diskussion                  | Wurden Ergebnisse auf Basis der Fragestellung interpretiert?                                               | Ja.                                                                                                                                                                                    |
|                             | Können Sie die Schlussfolgerungen nachvollziehen?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                    |
| Übertragbarkeit             | Welche Empfehlungen für Forschung und Praxis haben die Autor*innen genannt?                                | Weiterführende Forschung, Entwicklung eines Leitfadens für die Praxis, individualisierte Betreuung von suizidalen Patient*innen und Integration von kommunikativen Betreuungsansätzen. |
|                             | Können Sie die Empfehlungen nachvollziehen?                                                                | Ja.                                                                                                                                                                                    |
|                             | In welche pflegerischen Situationen und auf welche Gruppen übertragen Sie die Ergebnisse?                  | In der Betreuung von Personen mit Suizidgedanken. Auf Gruppen wie suizidale Patient*innen, ihre Angehörigen und Pflegekräfte.                                                          |

Note. eigene Darstellung, 2024

Table 17: *Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 5*

| <b>Autor*innen</b>                                | <b>Studientitel: Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies</b> |                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beurteilen des weiteren Kontextes                 | In welcher Zeitschrift wurde die Publikation veröffentlicht?                                            | In der Zeitschrift „Journal of Advanced Nursing“.                                                                                   |
|                                                   | Wer ist der*die Herausgeber*in bzw. die Herausgeber*innen?                                              | Nicht explizit genannt.                                                                                                             |
|                                                   | Welche Inhalte umfasst die Zeitschrift?                                                                 | Pflege, klinische Praxis, Forschung, Bildung und Management.                                                                        |
|                                                   | Gibt es ein Editorial Board?                                                                            | Ja.                                                                                                                                 |
|                                                   | Für welche Zielgruppe ist die Zeitschrift?                                                              |                                                                                                                                     |
|                                                   | Ist es ein peer-reviewter Artikel?                                                                      | Ja.                                                                                                                                 |
| Entspricht der Aufbau der Studie dem EMED-Format? | Ja.                                                                                                     |                                                                                                                                     |
| Design                                            | Was ist die Forschungsfrage?                                                                            | Was sind die Erfahrungen und Interventionen, die Pflegepersonen in der Betreuung von Menschen mit suizidalem Verhalten durchführen? |
|                                                   | Sind die Forschungsfragen klar formuliert?                                                              | Ja.                                                                                                                                 |
| Literaturanalyse                                  | Welche Literatur wurde genutzt (Alter, Relevanz)?                                                       | Systematische Literaturrecherche aus Studien von 2015-2019.                                                                         |
|                                                   | Wie wurde die Literatur gesucht?                                                                        | Mittels der elektronischer Datenbanken PubMed, SciELO, Cuiden, Lilacs und Google Scholar.                                           |
|                                                   | Wie aktuell ist die verwendete Literatur?                                                               | Es wurde aktuelle Literatur aus den Jahren 2015-2019 verwendet.                                                                     |
| Stichprobe                                        | Welche Art der Stichprobe wurde gezogen?                                                                | Gezielte Stichprobe.                                                                                                                |

|                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | Sind Ein- und Ausschlusskriterien genannt worden?                                                          | Ja.                                                                                                                                                             |
|                             | Wie wurden die Teilnehmer*innen rekrutiert?                                                                | Es wurden ausschließlich Studien für die Arbeit verwendet.                                                                                                      |
| Methoden zur Datenerhebung? | Welche Methoden wurden eingesetzt? Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben? | Qualitative Meta-Synthese                                                                                                                                       |
|                             | Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben?                                    | Erfahrungen von Pflegepersonen im Umgang mit suizidalem Verhalten sowie die identifizierten Interventionen zur Betreuung von Menschen mit suizidalem Verhalten. |
| Ethik                       | Wurden die grundlegenden Aspekte der Ethik beachtet?                                                       | Ja.                                                                                                                                                             |
| Ergebnisse                  | Ist die Stichprobe ausreichend beschrieben worden?                                                         | Ja.                                                                                                                                                             |
|                             | War die Stichprobe ausreichend groß, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen?                         | Ja.                                                                                                                                                             |
|                             | Sind die wichtigsten Ergebnisse adäquat und nachvollziehbar beschrieben worden?                            | Ja.                                                                                                                                                             |
|                             | Für welche Personen kann eine gültige Aussage gemacht werden?                                              | Für Pflegepersonen, die Erfahrungen im Umgang mit suizidalen Verhaltensweisen machen.                                                                           |
| Diskussion                  | Wurden Ergebnisse auf Basis der Fragestellung interpretiert?                                               | Ja.                                                                                                                                                             |
|                             | Können Sie die Schlussfolgerungen nachvollziehen?                                                          | Ja.                                                                                                                                                             |
| Übertragbarkeit             | Welche Empfehlungen für Forschung und Praxis haben die Autor*innen genannt?                                | Psychosoziale Kompetenz von Pflegepersonen stärken und die Schaffung einer unterstützenden Arbeitsumgebung.                                                     |
|                             | Können Sie die Empfehlungen nachvollziehen?                                                                | Ja.                                                                                                                                                             |
|                             | In welche pflegerischen Situationen und auf welche Gruppen übertragen Sie die Ergebnisse?                  | Kontakt von Pflegepersonen mit Patient*innen mit suizidalen Tendenzen.                                                                                          |

Note. eigene Darstellung, 2024

Table 18: Bewertung in Anlehnung an Brandenburg et al., 2018 – Studie 6

| <b>Autor*innen</b>                                | <b>Studientitel: Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior</b> |                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beurteilen des weiteren Kontextes                 | In welcher Zeitschrift wurde die Publikation veröffentlicht?                                                            | „International Journal of Nursing Knowledge“                                                                                                 |
|                                                   | Wer ist der*die Herausgeber*in bzw. die Herausgeber*innen?                                                              | Wiley Periodicals LLC                                                                                                                        |
|                                                   | Welche Inhalte umfasst die Zeitschrift?                                                                                 | Pflegewissen, Pflegeinterventionen, klinische Leitfäden, Protokolle und Gesundheitspolitik                                                   |
|                                                   | Gibt es ein Editorial Board?                                                                                            | Ja.                                                                                                                                          |
|                                                   | Für welche Zielgruppe ist die Zeitschrift?                                                                              | Pflegepersonen, Forscher*innen                                                                                                               |
|                                                   | Ist es ein peer-reviewter Artikel?                                                                                      | Ja.                                                                                                                                          |
| Entspricht der Aufbau der Studie dem EMED-Format? | Ja.                                                                                                                     |                                                                                                                                              |
| Design                                            | Was ist die Forschungsfrage?                                                                                            | Welche pflegerischen Interventionen haben sich als wirksam bei der Prävention und Behandlung suizidalen Verhaltens bei Erwachsenen erwiesen? |
|                                                   | Sind die Forschungsfragen klar formuliert?                                                                              | Ja.                                                                                                                                          |
| Literaturanalyse                                  | Welche Literatur wurde genutzt (Alter, Relevanz)?                                                                       | Studien aus den Jahren 2011-2020.                                                                                                            |
|                                                   | Wie wurde die Literatur gesucht?                                                                                        | Mittels Datenbanken wie PubMed, CINAHL, Cochrane, Scopus, Web of Knowledge und Joanna Briggs Institute.                                      |
|                                                   | Wie aktuell ist die verwendete Literatur?                                                                               | Es wurde aktuelle Literatur zum Zeitpunkt der Durchführung verwendet.                                                                        |
| Stichprobe                                        | Welche Art der Stichprobe wurde gezogen?                                                                                | Systematische Überprüfungen und Meta-Analysen.                                                                                               |

|                             |                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | Sind Ein- und Ausschlusskriterien genannt worden?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Wie wurden die Teilnehmer*innen rekrutiert?                                                                | Es wurden Studien verwendet.                                                                                                                                                                             |
| Methoden zur Datenerhebung? | Welche Methoden wurden eingesetzt? Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben? | Systematische Überprüfungen und Meta-Analysen                                                                                                                                                            |
|                             | Welche Variablen/Phänomene wurden erhoben und wie wurden diese erhoben?                                    | Pflegerische Interventionen zur Prävention und Behandlung suizidalen Verhaltens bei Erwachsenen.                                                                                                         |
| Ethik                       | Wurden die grundlegenden Aspekte der Ethik beachtet?                                                       | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
| Ergebnisse                  | Ist die Stichprobe ausreichend beschrieben worden?                                                         | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
|                             | War die Stichprobe ausreichend groß, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen?                         | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Sind die wichtigsten Ergebnisse adäquat und nachvollziehbar beschrieben worden?                            | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Für welche Personen kann eine gültige Aussage gemacht werden?                                              | Für Personen mit suizidalem Verhalten oder Gedanken.                                                                                                                                                     |
| Diskussion                  | Wurden Ergebnisse auf Basis der Fragestellung interpretiert?                                               | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
|                             | Können Sie die Schlussfolgerungen nachvollziehen?                                                          | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
| Übertragbarkeit             | Welche Empfehlungen für Forschung und Praxis haben die Autor*innen genannt?                                | Die Anwendung wirksamer Pflegeinterventionen zur Prävention und Behandlung suizidalen Verhaltens, Entwicklung und Umsetzung von klinischen Interventionsrichtlinien auf der Grundlage aktueller Evidenz. |
|                             | Können Sie die Empfehlungen nachvollziehen?                                                                | Ja.                                                                                                                                                                                                      |
|                             | In welche pflegerischen Situationen und auf welche Gruppen übertragen Sie die Ergebnisse?                  | Patient*innen mit suizidalen Gedanken, Angehörige, Pflegepersonal.                                                                                                                                       |

Note. eigene Darstellung, 2024

## Anhang 3: Synthesetabelle

Table 19. Synthesetabelle

| Nr. | Studien                                                                                                                                                  | [Synthese 1]<br>Evidenzbasierte<br>psychologische<br>Therapien | [Synthese 2]<br>Förderung von<br>Selbsthilfestrategien &<br>Bewältigungsfähigkeiten | [Synthese 3]<br>Aufbau einer<br>Unterstützenden Beziehung<br>zwischen Pflegeperson und<br>Patient*in |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.  | Healing and recovering after a suicide attempt: a grounded theory study (Chi et al., 2014)                                                               | Ja                                                             | Ja                                                                                  | Ja                                                                                                   |
| 2.  | Adolescents with suicidal behaviours: A qualitative study about the assessment of Inpatient Service and Transition to Community (Simões et al., 2021)    | Ja                                                             | Ja                                                                                  |                                                                                                      |
| 3.  | Suicidal patients' experiences regarding their safety during psychiatric in-patient care: a systematic review of qualitative studies (Berg et al., 2017) | Ja                                                             | Ja                                                                                  | Ja                                                                                                   |
| 4.  | Caring for the suicidal person: A Delphi study of what characterizes a recovery-oriented caring approach (Sellin et al., 2018)                           |                                                                |                                                                                     | Ja                                                                                                   |
| 5.  | Suicide care from the nursing perspective: A meta-synthesis of qualitative studies (Clua-García et al., 2021)                                            | Ja                                                             |                                                                                     | Ja                                                                                                   |
| 6.  | Umbrella review of nursing interventions NIC for the treatment and prevention of suicidal behavior (Sufrate-Sorzano et al., 2023)                        | Ja                                                             | Ja                                                                                  | Ja                                                                                                   |

Note. Eigene Darstellung, 2024

## Anhang 4: Ampel-Schema

Table 20. Ampelschema – Darstellung der verwendeten Studien

| Studien autor          | Auf bau der Studie nach EME D-Format | Forschungsfrage/ Forschungsziel klarer formuliert | Literaturrecherche (Alter, Relevanz) | Auswahl der Teilnehmer*innen | Ein- und Ausschlusskriterien | Methoden der Datenerhebung genannt und beschrieben | Ethikaspekte betrachtet | Repräsentative Stichprobe | Ergebnisdarstellung adäquat und nachvollziehbar | Diskussion / Schlussfolgerung | Empfehlung für Forschung und Praxis genannt | Limitationen der Studie genannt |
|------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------|
| Chi et al.             | Grün                                 | Grün                                              | Grün                                 | Grün                         | Grün                         | Grün                                               | Grün                    | Rot                       | Grün                                            | Grün                          | Grün                                        | Grün                            |
| Simões et al.          | Grün                                 | Grün                                              | Grün                                 | Grün                         | Grün                         | Grün                                               | Grün                    | Rot                       | Grün                                            | Grün                          | Grün                                        | Grün                            |
| Berg et al.            | Grün                                 | Grün                                              | Grün                                 | Grün                         | Grün                         | Grün                                               | Grün                    | Grün                      | Grün                                            | Grün                          | Grün                                        | Grün                            |
| Sellin et al.          | Grün                                 | Grün                                              | Grün                                 | Grün                         | Grün                         | Grün                                               | Grün                    | Grün                      | Grün                                            | Grün                          | Grün                                        | Grün                            |
| Clua-García et al.     | Grün                                 | Grün                                              | Grün                                 | Grün                         | Grün                         | Grün                                               | Grün                    | Rot                       | Grün                                            | Grün                          | Grün                                        | Grün                            |
| Sufrate-Sorzano et al. | Grün                                 | Grün                                              | Grün                                 | Grün                         | Grün                         | Grün                                               | Grün                    | Rot                       | Grün                                            | Grün                          | Grün                                        | Grün                            |

Note. eigene Darstellung, 2024

Legende: Grün – adäquat, Gelb – unklar, Rot – problematisch (Stichprobe unter 100 Teilnehmer\*innen), X - für diese Studie nichtzutreffend